

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten René Springer, Jürgen Pohl und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/21341 –**

Beschäftigung und Entgelt in der Leiharbeit (Arbeitnehmerüberlassung)

Vorbemerkung der Fragesteller

Zum 31. Dezember 2018 waren insgesamt 715 137 sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte in der Leiharbeit tätig. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Zahl der vollzeitbeschäftigten Leiharbeiter um rund 88 000 Personen (vgl. Bundestagsdrucksache 19/12976, Tabelle 1). Bei genauerer Betrachtung zeigt sich, dass der Rückgang dabei ausschließlich auf die deutschen Leiharbeiter zurückzuführen ist, da die Zahl der ausländischen Leiharbeiter gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant geblieben ist (ebd.). Auch bei der Betrachtung der Medianeinkommen lassen sich zwischen deutschen und ausländischen Leiharbeitern deutliche Unterschiede feststellen. Während deutsche Leiharbeiter im Jahr 2018 ein Medianentgelt von 2 128 Euro erwirtschafteten, erzielten ausländische Leiharbeiter nur ein Entgelt von 1 696 Euro (vgl. Bundestagsdrucksache 19/12976, Tabelle 5). Der Entgeltunterschied zwischen vollzeitbeschäftigten deutschen und ausländischen Leiharbeitern beträgt somit rund 20 Prozent bzw. 432 Euro.

Nicht nur im Vergleich der Leiharbeiter untereinander lassen sich deutliche Entgeltunterschiede feststellen. Insbesondere ein Vergleich der Leiharbeiter mit den regulär Beschäftigten offenbart erhebliche Unterschiede. So erzielten die regulär vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Jahr 2018 ein Medianentgelt von 3 304 Euro (vgl. Bundestagsdrucksache 19/12976, Tabelle 4 und 5). Vollzeitbeschäftigte Leiharbeiter hingegen nur ein Medianentgelt von 1 928 Euro (ebd.). Der Entgeltunterschied zwischen Leiharbeitern und regulär Beschäftigten beträgt demnach rund 42 Prozent bzw. 1 376 Euro. Am deutlichsten ist der Entgeltunterschied allerdings zwischen den vollzeitbeschäftigten ausländischen Leiharbeitern (1 696 Euro) und den regulär Beschäftigten mit deutscher Staatsangehörigkeit (3 403 Euro) ausgeprägt. Hier beträgt der Entgeltunterschied Ende 2018 über 50 Prozent bzw. 1 707 Euro (ebd.).

Vorbemerkung der Bundesregierung

Zum methodischen Hintergrund der Entgeltstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) und zur Interpretation von Medianeinkommen zwischen Personengruppen sowie im Zeitverlauf verweist die Bundesregierung auf ihre Vorbemerkung in der Antwort auf die Kleine Anfrage „Beschäftigung und Entgelt in der Leiharbeit“ auf Bundestagsdrucksache 19/18199.

Zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse aus der Entgelt- und der Beschäftigungsstatistik wurde Ergebnisse zu den Beschäftigten zum Dezember des jeweiligen Jahres herangezogen.

1. Wie viele Leiharbeitnehmer waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahresdurchschnitt 2010, 2015 und 2019 insgesamt sowie im Anforderungsniveau Helfer, Fachkraft, Spezialist und Experte jeweils sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigt (bitte nach Bund, alte Bundesländer, neue Bundesländer, Bundesländer, Geschlecht, Staatsangehörigkeit Deutsche, Ausländer insgesamt, EU-Ausländer, Drittstaatsangehörige, Top-8-Asylherkunftsländer getrennt ausweisen und jeweils die absolute sowie relative Veränderung von 2010 auf 2019 sowie 2015 auf 2019 angeben)?

Wie viele Leiharbeitnehmer sind aktuell jeweils sozialversicherungspflichtig beschäftigt?

Nach Angaben der Statistik der BA waren im Dezember 2019 insgesamt rund 634.000 Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigt. Das waren rund 106.000 bzw. 14,3 Prozent weniger als im Jahr 2015.

Weitere Ergebnisse nach den erfragten Differenzierungen können der Tabelle 1 im Anhang entnommen werden.*

2. Wie viele Leiharbeitnehmer waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahresdurchschnitt 2010, 2015 und 2019 ausschließlich geringfügig beschäftigt (bitte nach Bund, alte Bundesländer, neue Bundesländer, Bundesländer, Geschlecht, Staatsangehörigkeit Deutsche, Ausländer insgesamt, EU-Ausländer, Drittstaatsangehörige, Top-8-Asylherkunftsländer getrennt ausweisen und jeweils die absolute sowie relative Veränderung von 2010 auf 2019 sowie 2015 auf 2019 angeben)?

Wie viele Leiharbeitnehmer sind aktuell jeweils ausschließlich geringfügig beschäftigt?

Nach Angaben der Statistik der BA waren im Dezember 2019 insgesamt rund 64.000 Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter ausschließlich geringfügig beschäftigt. Das waren rund 5.700 bzw. 8,2 Prozent weniger als im Jahr 2015.

Weitere Ergebnisse nach den erfragten Differenzierungen können Tabelle 2 im Anhang entnommen werden.*

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/21890 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

3. Wie viele Leiharbeitnehmer waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahresdurchschnitt 2010, 2015 und 2019 in Kurzarbeit (bitte nach Bund, alte Bundesländer, neue Bundesländer, Bundesländer, Geschlecht, Staatsangehörigkeit Deutsche, Ausländer insgesamt, EU-Ausländer, Drittstaatsangehörige, Top-8-Asylherkunftsländer getrennt ausweisen und jeweils die absolute sowie relative Veränderung von 2010 auf 2019 sowie 2015 auf 2019 angeben)?

Wie viele Leiharbeitnehmer befinden sich aktuell in Kurzarbeit?

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse vor, wie viele Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter in Kurzarbeit sind. Angaben liegen zu den Beschäftigten der Branche Arbeitnehmerüberlassung (Wirtschaftsgruppe 782 und 783 der WZ 2008) vor. Zu berücksichtigen ist, dass bei den Beschäftigten in der Branche Arbeitnehmerüberlassung auch die Kernbelegschaft der Zeitarbeitsunternehmen ausgewiesen wird, die die Überlassung von Leiharbeiterinnen und Leiharbeitern organisiert und verwaltet. Jedoch fehlen diejenigen Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter, deren Beschäftigungsbetrieb einen anderen Hauptzweck als die Arbeitnehmerüberlassung hat.

Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter haben grundsätzlich keinen Anspruch auf Kurzarbeitergeld, weil Kurzarbeitergeld nicht bei Arbeitsausfällen gezahlt wird, die branchenüblich und damit dem Betriebsrisiko zuzuordnen sind. Der Verleiher trägt das Risiko, dass er seine Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter nicht an Entleiher verleihen kann. Eine gesetzliche Öffnung des Zugangs zum Kurzarbeitergeld für Leiharbeiterinnen und Leiharbeitern wurde aufgrund der Krise am Finanzmarkt für den Zeitraum vom 1. Februar 2009 bis zum 31. Dezember 2011 geschaffen, weil die enormen Auftragsrückgänge das typische Betriebsrisiko der Zeitarbeitsunternehmen überstrahlten und somit rechtfertigten, für diese Arbeitsausfälle auch Kurzarbeitergeld zu zahlen. Eine entsprechende Öffnung ist aufgrund der durch die Verbreitung des Coronavirus bestehenden Krise seit März 2020 in Kraft.

Nach Angaben der Statistik der BA waren im Jahresdurchschnitt 2019 rund 670 Kurzarbeiter in der Branche Arbeitnehmerüberlassung tätig im Vergleich zu rund 9.000 im Jahresdurchschnitt 2010.

Weitere Ergebnisse nach Region und Geschlecht können Tabelle 3 im Anhang entnommen werden. Eine Differenzierung nach weiteren Merkmalen kann nicht vorgenommen werden.*

4. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2019 die Anzahl der geschlossenen sowie beendeten Beschäftigungsverhältnisse von Leiharbeitern jeweils entwickelt (bitte die Gesamtzahl der geschlossenen sowie beendeten Beschäftigungsverhältnisse im jeweiligen Jahr angeben und die beendeten Beschäftigungsverhältnisse weiter aufschlüsseln nach folgender Dauer der Beschäftigungsverhältnisse: weniger als 3 Monate, weniger als 6 Monate, weniger als 9 Monate, weniger als 12 Monate, weniger als 15 Monate, weniger als 18 Monate)?

Nach Angaben der Statistik der BA wurden im Jahr 2019 rund 1,35 Millionen Beschäftigungsverhältnisse von Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter begonnen und rund 1,42 Millionen beendet.

Weitere Ergebnisse nach der erfragten Differenzierung können Tabelle 4 im Anhang entnommen werden.*

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/21890 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

5. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010, 2015 und 2019 der Fluktuationskoeffizient (Maß für den Beschäftigtenumschlag) der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse
- im primären Sektor (WZ 2008, Land- und Forstwirtschaft),
 - im sekundären Sektor (WZ 2008, Produzierendes Gewerbe),
 - im tertiären Sektor (WZ 2008, Dienstleistungsbranchen),
 - in der Arbeitnehmerüberlassung (ANÜ)
- (bitte nach Bund, Staatsangehörigkeit Deutsche, Ausländer insgesamt, EU-Ausländer sowie Drittstaatsangehörige getrennt ausweisen)?

Angaben der Statistik der BA zur Fluktuation der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (ohne Ausbildungsverhältnisse) nach den erfragten Differenzierungen können Tabelle 5 im Anhang entnommen werden.*

6. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2010, 2015 und 2019 das Medianeinkommen der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten (bitte nach Bund, alte Bundesländer, neue Bundesländer, Bundesländer, Geschlecht, Staatsangehörigkeit Deutsche, Ausländer insgesamt, EU-Ausländer, Drittstaatsangehörige, Top-8-Asylherkunftsländer getrennt ausweisen und jeweils die absolute sowie relative Veränderung von 2010 auf 2019 sowie 2015 auf 2019 angeben)?
7. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2010, 2015 und 2019 das Medianeinkommen der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten im Anforderungsniveau Helfer, Fachkraft, Spezialist und Experte (bitte nach Bund, alte Bundesländer, neue Bundesländer, Bundesländer, Geschlecht, Staatsangehörigkeit Deutsche, Ausländer insgesamt, EU-Ausländer, Drittstaatsangehörige, Top-8-Asylherkunftsländer getrennt ausweisen und jeweils die absolute sowie relative Veränderung von 2010 auf 2019 sowie 2015 auf 2019 angeben)?
8. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2010, 2015 und 2019 das Medianeinkommen der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten Leiharbeiter (bitte nach Bund, alte Bundesländer, neue Bundesländer, Bundesländer, Geschlecht Männer, Frauen, Staatsangehörigkeit: Deutsche, Ausländer insgesamt, EU-Ausländer, Drittstaatsangehörige, Top-8-Asylherkunftsländer getrennt ausweisen und jeweils die absolute sowie relative Veränderung von 2010 auf 2019 sowie 2015 auf 2019 angeben)?
9. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2010, 2015 und 2019 das Medianeinkommen der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten Leiharbeiter im Anforderungsniveau Helfer, Fachkraft, Spezialist und Experte (bitte nach Bund, alte Bundesländer, neue Bundesländer, Bundesländer, Geschlecht Männer, Frauen, Staatsangehörigkeit: Deutsche, Ausländer insgesamt, EU-Ausländer, Drittstaatsangehörige, Top-8-Asylherkunftsländer getrennt ausweisen und jeweils die absolute sowie relative Veränderung von 2010 auf 2019 sowie 2015 auf 2019 angeben)?

Die Fragen 6 bis 9 werden gemeinsam beantwortet.

Nach Angaben der Statistik der BA betrug das mittlere Bruttomonatsentgelt (Median) aller sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe im Jahr 2019 3.401 Euro. Sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigt

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/21890 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

tigte Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter erzielten ein Medianentgelt in Höhe von 1.983 Euro. Zur Einordnung dieser Entgeltunterschiede verweist die Bundesregierung auf ihre Antwort zu den Fragen 3 bis 5 der Kleinen Anfrage „Beschäftigungsstatistik (Entgeltstatistik 2018)“ auf Bundestagsdrucksache 19/12976 sowie auf den methodischen Hinweis in der Antwort zu Frage 5 der Kleinen Anfrage „Leiharbeit – Struktur, Entlohnung und Vermittlungstätigkeit der Bundesagentur für Arbeit“ auf Bundestagsdrucksache 19/8686.

Weitere Ergebnisse nach den erfragten Differenzierungen können den Tabellen 6 bis 9 im Anhang entnommen werden.*

10. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2019 jeweils der Entgeltunterschied zwischen Leiharbeitnehmern und regulär Vollzeitbeschäftigten, die nicht in der Leiharbeit tätig sind (bitte das jeweilige Medianeinkommen sowie die absolute und relative Differenz angeben)?
11. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2019 jeweils der Entgeltunterschied zwischen deutschen Leiharbeitnehmern und deutschen Vollzeitbeschäftigten, die nicht in der Leiharbeit tätig sind (bitte das jeweilige Medianeinkommen sowie die absolute und relative Differenz angeben)?
12. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2019 der Entgeltunterschied zwischen ausländischen Leiharbeitnehmern und ausländischen Vollzeitbeschäftigten, die nicht in der Leiharbeit tätig sind (bitte das jeweilige Medianeinkommen sowie die absolute und relative Differenz angeben)?
13. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2019 der Entgeltunterschied zwischen ausländischen Leiharbeitnehmern und deutschen Vollzeitbeschäftigten, die nicht in der Leiharbeit tätig sind (bitte das jeweilige Medianeinkommen sowie die absolute und relative Differenz angeben)?
14. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010 bis 2019 jeweils der Entgeltunterschied zwischen deutschen und ausländischen Leiharbeitnehmern (bitte das jeweilige Medianeinkommen sowie die absolute und relative Differenz angeben)?

Die Fragen 10 bis 14 werden gemeinsam beantwortet.

Nach Angaben der Statistik der BA war das Medianentgelt von sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigter Leiharbeiterinnen und Leiharbeitnehmern der Kerngruppe im Jahr 2019 um 42,4 Prozent geringer als das mittlere Bruttomonatsgehalt sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigter, die nicht als Leiharbeiterin bzw. Leiharbeiter tätig waren.

Weitere Ergebnisse nach den erfragten Differenzierungen können den Tabellen 10 bis 14 im Anhang entnommen werden.*

Zu der Bewertung der Angaben zum Entgeltunterschied von Leiharbeiterinnen und Leiharbeitnehmern mit deutscher Staatsangehörigkeit und Leiharbeiterinnen und Leiharbeitnehmern mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit verweist die Bundesregierung auf ihre Antwort zu den Fragen 11 bis 14 der Kleinen Anfrage „Beschäftigung und Entgelt in der Leiharbeit“ auf Bundestagsdrucksache 19/18199.

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/21890 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

15. In welchen Berufsgruppen (nach der Klassifikation der Berufe, KldB 2010, 2-Steller) waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2010, 2015 und 2019 jeweils die meisten Leiharbeitskräfte tätig (bitte für die einzelnen Berufsgruppen die Anzahl sowie den Anteil der Leiharbeitskräfte ausweisen und die absolute sowie relative Veränderung von 2010 auf 2019 sowie 2015 auf 2019 angeben)?

Nach Angaben der Statistik der BA waren die meisten Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter in Berufen der Berufsgruppe 513 „Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag“ der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) eingesetzt. Im Dezember 2019 waren 26,6 Prozent aller sozialversicherungspflichtig oder geringfügig beschäftigten Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter in diesen Berufen tätig.

Weitere Ergebnisse nach den erfragten Differenzierungen können Tabelle 15 im Anhang entnommen werden.*

16. In welchen Wirtschaftsabschnitten (nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, WZ 2008, Kode A bis U) waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2010, 2015 und 2019 jeweils die meisten Leiharbeitskräfte tätig (bitte für die einzelnen Wirtschaftsabschnitte die Anzahl sowie den Anteil der Leiharbeitskräfte ausweisen und die absolute sowie relative Veränderung von 2010 auf 2019 sowie 2015 auf 2019 angeben)?

Das IAB-Betriebspanel ist eine repräsentative Arbeitgeberbefragung zu betrieblichen Bestimmungsgrößen der Beschäftigung. Die Befragung wird bei etwa 16.000 Betrieben aller Branchen und aller Größen zu einer Vielzahl beschäftigungspolitischer Themen durchgeführt. Die Befragung findet jeweils Mitte des Jahres statt.

Bei den Zahlen des IAB-Betriebspanels handelt es sich nicht um exakte, administrativ erfasste Zahlen, sondern um hochgerechnete Werte aus einer Stichprobe, die mit einer gewissen Ungenauigkeit einhergehen. Bei der Interpretation sollte berücksichtigt werden, dass sich Veränderungen der Zahlenwerte zum Teil im Bereich des Stichprobenfehlers bewegen.

Ergebnisse des IAB-Betriebspanel zu den Branchen, in denen Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter eingesetzt werden, können den Tabellen 16 bis 19 im Anhang entnommen werden.*

17. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2010, 2015 und 2019 die Anzahl sowie der Anteil der niedriglohnbeziehenden Leiharbeitskräfte in Deutschland?
18. In welchen fünf Berufsgruppen (nach der Klassifikation der Berufe, KldB 2010, 2-Steller) war nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2010, 2015 und 2019 der Anteil der niedriglohnbeziehenden Leiharbeitskräfte am höchsten (bitte je Berufsgruppe den Anteil der niedriglohnbeziehenden Leiharbeitskräfte ausweisen und die absolute sowie relative Veränderung von 2010 auf 2019 sowie 2015 auf 2019 angeben)?

Die Fragen 17 und 18 werden gemeinsam beantwortet.

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/21890 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Nach Angaben der Statistik der BA erzielten im Dezember 2019 rund 379.000 Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter (61,6 Prozent) ein Bruttoarbeitsentgelt im unteren Entgeltbereich.

Weitere Ergebnisse nach den erfragten Differenzierungen können Tabelle 20* im Anhang entnommen werden. In Anlehnung an die Definition der „Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD)“ gilt als Beschäftigter des unteren Entgeltbereichs, wer als sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigter weniger als zwei Drittel des Medianentgelts aller sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten erzielt (Schwelle des unteren Entgeltbereichs). Die bundesdeutsche Schwelle des unteren Entgeltbereiches lag im Jahr 2019 bei 2.267 Euro.

19. In welchen fünf Wirtschaftsabschnitten (nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, WZ 2008, Kode A bis U) war nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2010, 2015 und 2019 der Anteil der niedriglohnbeziehenden Leiharbeitskräfte am höchsten (bitte je Wirtschaftsabschnitt den Anteil der niedriglohnbeziehenden Leiharbeitskräfte ausweisen und die absolute sowie relative Veränderung von 2010 auf 2019 sowie 2015 auf 2019 angeben)?

Der Bundesregierung liegen aus der Beschäftigungsstatistik keine Erkenntnisse vor, in welchen Branchen die Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter eingesetzt werden. Entsprechend sind keine Auswertungen zu Niedriglohnanteilen nach Branchen möglich.

20. Wie viele Personen waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2010, 2015 und 2019 in der Leiharbeit beschäftigt und haben ein sozialversicherungspflichtiges Jahresentgelt erzielt, das nicht ausreicht, um nach 45 Jahren eine Rente oberhalb der Grundsicherung zu erreichen (bitte nach Bund, alte Bundesländer, neue Bundesländer, Bundesländer, Geschlecht Männer, Frauen, Staatsangehörigkeit Deutsche, Ausländer insgesamt, EU-Ausländer, Drittstaatsangehörige, Top-8-Asylherkunfts-länder, Anforderungsniveau Helfer, Fachkraft, Spezialist, Experte getrennt ausweisen und jeweils die absolute sowie relative Veränderung von 2018 auf 2019 angeben)?
21. Wie viele Personen waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2010, 2015 und 2019 in der Leiharbeit beschäftigt und haben ein sozialversicherungspflichtiges Jahresentgelt erzielt, das nicht ausreicht, um nach 35 Jahren eine Rente oberhalb der Grundsicherung zu erreichen (bitte nach Bund, alte Bundesländer, neue Bundesländer, Bundesländer, Geschlecht Männer, Frauen, Staatsangehörigkeit Deutsche, Ausländer insgesamt, EU-Ausländer, Drittstaatsangehörige, Top-8-Asylherkunfts-länder, Anforderungsniveau Helfer, Fachkraft, Spezialist, Experte getrennt ausweisen und jeweils die absolute sowie relative Veränderung von 2018 auf 2019 angeben)?

Die Fragen 20 und 21 werden gemeinsam beantwortet.

Zur methodischen Herangehensweise sowie zu den Grenzen der Aussagefähigkeit der folgenden Ergebnisse verweist die Bundesregierung auf ihre Antwort zu den Fragen 20 und 21 der Kleinen Anfrage „Beschäftigung und Entgelt in der Leiharbeit“ auf Bundestagsdrucksache 19/18199.

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/21890 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Das rentenversicherungspflichtige Jahresentgelt für 1/45 (1/35) an nötigen Entgeltpunkten für eine Nettorente in Höhe des durchschnittlichen Bruttobedarfs in der Grundsicherung im Alter des gleichen Jahres betrug 23.886 Euro (30.711 Euro) im Jahr 2019, 23.777 Euro (30.570 Euro) im Jahr 2015 und 22.139 Euro (28.464 Euro) im Jahr 2013. Zur Vergleichbarkeit mit vorangegangenen Antworten wurden die Veränderungen vom Jahr 2013 auf das Jahr 2019 sowie vom Jahr 2015 auf das Jahr 2019 angegeben.

Im Kontext der Fragestellungen zum sozialversicherungspflichtigen Jahresentgelt werden hier abweichend vom üblichen Vorgehen in der Beschäftigungsstatistik Ergebnisse zu allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Angaben zum Entgelt abgebildet. Die Auswertungen umfassen sozialversicherungspflichtig Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie sozialversicherungspflichtige Beschäftigte, die in einem Ausbildungsverhältnis stehen und für die Sonderregelungen gelten. Aussagen zum Einkommen der Beschäftigten über die gesamte Erwerbskarriere hinweg lassen sich auf Basis der vorliegenden Auswertung nicht treffen. Darüber hinaus können aus der Höhe einer Rentenanspruch in der gesetzlichen Rentenversicherung grundsätzlich keine Rückschlüsse auf die Bedürftigkeit in der Grundsicherung im Alter gezogen werden, da u. a. weitere Alterseinkommen und der Haushaltskontext berücksichtigt werden müssten.

Nach Angaben der Statistik der BA gab es im Jahr 2019 rund 419.000 sozialversicherungspflichtig beschäftigte Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter mit einem Entgelt unterhalb des Schwellenwertes von monatlich 2.000 Euro für eine Nettorente nach 45 Arbeitsjahren in Höhe des bundeseinheitlichen Grundsicherungsniveaus. Im Vergleich zum Jahr 2015 waren es 24,9 Prozent weniger.

Rund 560.000 sozialversicherungspflichtig beschäftigte Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter erzielten ein Entgelt unterhalb des Schwellenwertes von monatlich 2.600 Euro für eine Nettorente nach 35 Arbeitsjahren in Höhe des bundeseinheitlichen Grundsicherungsniveaus. Im Vergleich zum Jahr 2015 ging die Zahl um 19,8 Prozent zurück.

Weitere Ergebnisse nach den erfragten Differenzierungen können Tabelle 21 im Anhang entnommen werden.*

22. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2010, 2015 und 2019 der Anteil der Leiharbeiter, der jeweils
- a) unterhalb ihrer formalen Qualifikation,
 - b) über ihrer formalen Qualifikation
- sozialversicherungspflichtig beschäftigt war?

Von einer der Qualifikation entsprechenden Tätigkeit wird ausgegangen, wenn Personen ohne Berufsabschluss eine Helfertätigkeit, Personen mit beruflichem oder schulischem Abschluss eine Tätigkeit als Fachkraft oder Spezialist oder Personen mit akademischem Abschluss eine Tätigkeit als Spezialist oder Experte ausüben.

Ergebnisse nach den erfragten Differenzierungen können Tabelle 22 im Anhang entnommen werden.* Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass bei mehr als zehn Prozent der sozialversicherungspflichtigen Leiharbeiterinnen und Leihararbeitern keine Angaben zum Berufsabschluss vorliegen.

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/21890 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

23. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl sowie der Anteil der Leiharbeitskräfte im Jahr 2010, 2015 und 2019, die 30 sowie 90 Tage nach Beendigung ihrer Beschäftigung (Verbleibsmessung nach Abgang)
- nicht beschäftigt waren,
 - arbeitslos waren,
 - erneut als Leiharbeitnehmer beschäftigt waren,
 - geringfügig beschäftigt waren (ohne Leiharbeitnehmer),
 - sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren (ohne Leiharbeitnehmer)

(bitte nach Bund, alte Bundesländer, neue Bundesländer, Staatsangehörigkeit Deutsche, Ausländer insgesamt, EU-Ausländer, Drittstaatsangehörige, Top-8-Asylherkunftsländer, Anforderungsniveau Helfer, Fachkraft, Spezialist, Experte getrennt ausweisen)?

Nach Angaben der Statistik der BA standen 56,3 Prozent bzw. 62,0 Prozent der Leiharbeiterinnen und Leiharbeitnehmer, deren Beschäftigungsverhältnis im Jahr 2019 endete, 30 Tage bzw. 90 Tage nach Beendigung in einem neuen Beschäftigungsverhältnis.

Weitere Ergebnisse nach den erfragten Differenzierungen können den Tabellen 23 und 24 im Anhang entnommen werden.* Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass beendete Beschäftigungsverhältnisse betrachtet werden, so dass eine Mehrfachzählung von Personen möglich ist.

24. Wie viele Tarifverträge waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010, 2015 und 2019 im Tarifregister des Bundes registriert, bei denen eine Abweichung vom Gleichstellungsgrundsatz für mehr als 9 Monate vereinbart wurde und wodurch erst nach bis zu 15 Monaten Überlassungsdauer ein Arbeitsentgelt erreicht wird, welches für vergleichbare Arbeitskräfte in der Einsatzbranche festgelegt ist?

Es wird nach Tarifverträgen gemäß § 8 Absatz 4 Satz 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) gefragt, mittels derer länger als neun Monate hinsichtlich des Arbeitsentgelts vom Gleichstellungsgrundsatz abgewichen werden kann. Diese Möglichkeit besteht, wenn nach spätestens 15 Monaten einer Überlassung an einen Entleiher mindestens ein Arbeitsentgelt erreicht wird, das in dem Tarifvertrag als gleichwertig mit dem tarifvertraglichen Arbeitsentgelt vergleichbarer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Einsatzbranche festgelegt ist und nach einer Einarbeitungszeit von längstens sechs Wochen eine stufenweise Heranführung an dieses Arbeitsentgelt erfolgt. Diese gesetzliche Regelung wurde mit dem Gesetz zur Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer Gesetze vom 21. Februar 2017, das seit 1. April 2017 in Kraft ist, eingeführt. Es ist daher davon auszugehen, dass in den Jahren 2010 und 2015 keine Tarifverträge mit einem solchen Inhalt im Tarifregister des Bundes registriert waren.

Für das Jahr 2019 hat die Abfrage im Tarifregister des Bundes ergeben, dass 31 gültige Tarifverträge registriert waren, in denen eine Abweichung vom Gleichstellungsgrundsatz für mehr als neun Monate vereinbart wurde und durch die nach spätestens 15 Monaten einer Überlassung mindestens ein Arbeitsentgelt erreicht wird, das in dem Tarifvertrag als gleichwertig mit dem tarifvertrag-

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/21890 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

lichen Arbeitsentgelt vergleichbarer Arbeitskräfte in der Einsatzbranche festgelegt ist.

25. Wie viele Tarifverträge waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010, 2015 und 2019 im Tarifregister des Bundes registriert, in denen die Höchstüberlassungsdauer auf mehr als 18 Monate ausgeweitet wurde?

In welchen Branchen wurden diese Tarifverträge abgeschlossen, und mit welcher maximalen Höchstüberlassungsdauer (sollten mehrere Tarifverträge je Branche existieren, bitte Korridore der Höchstüberlassungsdauer angeben)?

In den Jahren 2010 und 2015 galt keine konkrete gesetzliche Überlassungshöchstdauer. Die gesetzliche Überlassungshöchstdauer von grundsätzlich 18 Monaten ist mit dem Gesetz zur Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer Gesetze zum 1. April 2017 in Kraft getreten. Gleichzeitig wurde den Tarifvertragsparteien der Einsatzbranche ermöglicht, in einem Tarifvertrag eine abweichende Überlassungshöchstdauer festzulegen. Es ist daher davon auszugehen, dass in den Jahren 2010 und 2015 keine Tarifverträge mit einem solchen Inhalt im Tarifregister des Bundes registriert waren.

Für das Jahr 2019 waren 173 Tarifverträge im Tarifregister des Bundes registriert, in denen die Höchstüberlassungsdauer auf mehr als 18 Monate ausgeweitet wurde. Die entsprechenden Branchen und die Korridore zu den jeweiligen Höchstüberlassungsdauern können Tabelle 25 im Anhang entnommen werden.*

26. Wie beurteilt die Bundesregierung die Tatsache, dass die aktuelle „Equal-Pay-Regelung“ (Gleichstellungsgebot) – nach Ansicht der Fragesteller – weitestgehend ins Leere fällt, da die meisten Leiharbeitsverträge regelmäßig vor Ablauf der erforderlichen 9 Monate (gesetzlich) bzw. bis zu 15 Monate (tariflich) beendet werden (vgl. Antwort auf die Schriftliche Frage 71 auf Bundestagsdrucksache 19/17308)?

Sieht die Bundesregierung hier Handlungsbedarf bzw. Regelungsbedarf, und wenn ja, inwiefern?

27. Plant die Bundesregierung eine Anpassung der bestehenden „Equal-Pay-Regelung“ (Gleichstellungsgebot, vgl. Vorfrage der Fragesteller), wonach Leiharbeiter erst nach einer Einsatzzeit von 9 Monaten (gesetzlich) bzw. bis zu 15 Monaten (tariflich) ein Entgelt beziehen müssen, welches einem vergleichbaren Stammbeschäftigten im jeweiligen Betrieb entspricht?

Wenn nicht, aus welchen Gründen hält die Bundesregierung die bestehende „Equal-Pay-Regelung“ für ausreichend?

Die Equal Pay-Regelung des AÜG besagt, dass Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter hinsichtlich des Arbeitsentgelts gegenüber vergleichbaren Stammarbeiterinnen und Stammarbeitern im Einsatzbetrieb nicht benachteiligt werden dürfen, ihnen also mindestens das gleiche Arbeitsentgelt zu gewähren ist wie den Stammarbeitskräften. Dieses Gleichstellungsgebot gilt grundsätzlich ab dem ersten Tag des Einsatzes. Von diesem Grundsatz darf nur bei Anwendung von Tarifverträgen abgewichen werden. Eine Abweichung über neun Monate hinaus ist nur zulässig, wenn ein Tarifvertrag angewandt wird, der bestimmte soziale Leitplanken enthält. So muss das Arbeitsentgelt der

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/21890 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter stufenweise an ein Arbeitsentgelt herangeführt werden, das von den Tarifvertragsparteien als gleichwertig mit dem tarifvertraglichen Arbeitsentgelt vergleichbarer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Einsatzbranche festgelegt ist. Dieses gleichwertige Arbeitsentgelt muss nach spätestens 15 Monaten Einsatzdauer erreicht werden. Die stufenweise Heranführung an dieses Arbeitsentgelt muss spätestens nach einer Einarbeitungszeit von längstens sechs Wochen beginnen. Damit wird sichergestellt, dass die Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter in diesem Fall bereits in den ersten Einsatzmonaten mehr Geld erhalten.

Zudem ist zu beachten, dass bei den zum Stichtag des 31. Dezember 2019 bestehenden Beschäftigungsverhältnissen von Leiharbeiterinnen und Leihararbeitern der Anteil der länger als neun Monate bestehenden Beschäftigungsverhältnisse bei über 50 Prozent (53,33 Prozent) liegt.

Die Anwendung des AÜG und damit auch die gesetzlichen Regelungen zu Equal Pay werden derzeit evaluiert. Hierzu hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales einen Forschungsauftrag erteilt. Die Ergebnisse der Evaluation werden nicht vor Ende des Jahres 2021 vorliegen. Eine Anpassung der Regelungen zum Equal Pay ist derzeit nicht geplant.

Tabelle 1: Sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigte Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter nach Anforderungsniveau der ausgeübten Tätigkeit und nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland (Arbeitsort)

Stichtage: 31.12.2013, 31.12.2015, 31.12.2020

Anforderungs- niveau der ausgeübten Tätigkeit (KIdB 2010)	Merkmale	Leiharbeiter am Stichtag			Veränderung 2019-2013		Veränderung 2019-2015		
		31.12.2013	31.12.2015	31.12.2019	absolut	in %	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
Insgesamt	Insgesamt	670.762	740.044	634.496	-36.266	-5,4	-105.548	-14,3	
	Westdeutschland	541.052	600.521	516.111	-24.941	-4,6	-84.410	-14,1	
	Ostdeutschland	129.708	139.371	118.382	-11.326	-8,7	-20.989	-15,1	
	Schleswig-Holstein	13.840	16.007	13.843	3	0,0	-2.164	-13,5	
	Hamburg	23.121	23.245	20.960	-2.161	-9,3	-2.285	-9,8	
	Niedersachsen	66.023	71.902	56.955	-9.068	-13,7	-14.947	-20,8	
	Bremen	10.418	11.152	9.125	-1.293	-12,4	-2.027	-18,2	
	Nordrhein-Westfalen	150.294	168.513	148.580	-1.714	-1,1	-19.933	-11,8	
	Hessen	46.604	54.686	47.240	636	1,4	-7.446	-13,6	
	Rheinland-Pfalz	27.003	29.855	25.470	-1.533	-5,7	-4.385	-14,7	
	Baden-Württemberg	89.076	98.725	85.134	-3.942	-4,4	-13.591	-13,8	
	Bayern	107.458	116.707	100.313	-7.145	-6,6	-16.394	-14,0	
	Saarland	7.215	9.729	8.491	1.276	17,7	-1.238	-12,7	
	Berlin	19.752	21.364	21.270	1.518	7,7	-94	-0,4	
	Brandenburg	13.318	14.189	13.077	-241	-1,8	-1.112	-7,8	
	Mecklenburg-Vorpommern	8.790	9.092	8.308	-482	-5,5	-784	-8,6	
	Sachsen	41.356	45.245	35.670	-5.686	-13,7	-9.575	-21,2	
	Sachsen-Anhalt	19.229	20.360	15.203	-4.026	-20,9	-5.157	-25,3	
	Thüringen	27.263	29.121	24.854	-2.409	-8,8	-4.267	-14,7	
		Männer	510.467	566.332	486.458	-24.009	-4,7	-79.874	-14,1
		Frauen	160.295	173.712	148.038	-12.257	-7,6	-25.674	-14,8
		Deutsche	543.875	554.966	390.580	-153.295	-28,2	-164.386	-29,6
		Ausländer	126.581	184.771	243.371	116.790	92,3	58.600	31,7
		EU-Ausländer (inkl. UK)	68.174	120.772	148.972	80.798	118,5	28.200	23,3
		EWG-Staaten + Schweiz	201	231	287	86	42,8	56	24,2
		Drittstaatenangehörige	58.206	63.768	94.112	35.906	61,7	30.344	47,6
		Asylherkunftsländer ¹⁾	4.130	5.851	38.225	34.095	.X	32.374	.X

Tabelle 1: Sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigte Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter nach Anforderungsniveau der ausgeübten Tätigkeit und nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland (Arbeitsort)

Stichtage: 31.12.2013, 31.12.2015, 31.12.2020

Anforderungs- niveau der ausgeübten Tätigkeit (KIdB 2010)	Merkmale	Leiharbeiter am Stichtag			Veränderung 2019-2013		Veränderung 2019-2015		
		31.12.2013	31.12.2015	31.12.2019	absolut	in %	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
Helfer	Insgesamt	338.285	388.209	333.191	-5.094	-1,5	-55.018	-14,2	
	Westdeutschland	274.821	315.371	271.753	-3.068	-1,1	-43.618	-13,8	
	Ostdeutschland	63.464	72.711	61.437	-2.027	-3,2	-11.274	-15,5	
	Schleswig-Holstein	6.557	8.124	7.416	859	13,1	-708	-8,7	
	Hamburg	7.289	7.913	7.147	-142	-1,9	-766	-9,7	
	Niedersachsen	38.429	43.330	31.583	-6.846	-17,8	-11.747	-27,1	
	Bremen	4.422	5.317	4.076	-346	-7,8	-1.241	-23,3	
	Nordrhein-Westfalen	73.995	86.439	80.401	6.406	8,7	-6.038	-7,0	
	Hessen	20.012	24.934	22.238	2.226	11,1	-2.696	-10,8	
	Rheinland-Pfalz	14.870	17.260	15.180	310	2,1	-2.080	-12,1	
	Baden-Württemberg	49.204	54.578	45.876	-3.328	-6,8	-8.702	-15,9	
	Bayern	56.130	61.537	52.971	-3.159	-5,6	-8.566	-13,9	
	Saarland	3.913	5.939	4.865	952	24,3	-1.074	-18,1	
	Berlin	6.863	7.554	8.619	1.756	25,6	1.065	14,1	
	Brandenburg	6.872	7.785	6.565	-307	-4,5	-1.220	-15,7	
	Mecklenburg-Vorpommern	3.360	3.840	3.720	360	10,7	-120	-3,1	
	Sachsen	20.675	24.661	19.164	-1.511	-7,3	-5.497	-22,3	
	Sachsen-Anhalt	9.650	10.312	7.969	-1.681	-17,4	-2.343	-22,7	
	Thüringen	16.044	18.559	15.400	-644	-4,0	-3.159	-17,0	
	Männer		253.849	293.925	257.718	3.869	1,5	-36.207	-12,3
	Frauen		84.436	94.284	75.473	-8.963	-10,6	-18.811	-20,0
	Deutsche		253.467	260.153	164.055	-89.412	-35,3	-96.098	-36,9
	Ausländer		84.616	127.866	168.749	84.133	99,4	40.883	32,0
	EU-Ausländer (inkl. UK)		44.507	83.846	100.715	56.208	126,3	16.869	20,1
	EWG-Staaten + Schweiz		56	68	124	68	121,4	56	82,4
	Drittstaatenangehörige		40.053	43.952	67.910	27.857	69,6	23.958	54,5
	Asylherkunftsländer ¹⁾		3.292	4.732	32.247	28.955	.X	27.515	.X

Tabelle 1: Sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigte Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter nach Anforderungsniveau der ausgeübten Tätigkeit und nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland (Arbeitsort)

Stichtage: 31.12.2013, 31.12.2015, 31.12.2020

Anforderungs- niveau der ausgeübten Tätigkeit (KIdB 2010)	Merkmale	Leiharbeiter am Stichtag			Veränderung 2019-2013		Veränderung 2019-2015		
		31.12.2013	31.12.2015	31.12.2019	absolut	in %	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
Fachkraft	Insgesamt	270.144	280.361	230.355	-39.789	-14,7	-50.006	-17,8	
	Westdeutschland	212.601	222.580	182.407	-30.194	-14,2	-40.173	-18,0	
	Ostdeutschland	57.543	57.758	47.946	-9.597	-16,7	-9.812	-17,0	
	Schleswig-Holstein	6.212	6.682	5.400	-812	-13,1	-1.282	-19,2	
	Hamburg	11.831	11.615	9.538	-2.293	-19,4	-2.077	-17,9	
	Niedersachsen	24.389	24.935	20.984	-3.405	-14,0	-3.951	-15,8	
	Bremen	4.907	4.644	3.683	-1.224	-24,9	-961	-20,7	
	Nordrhein-Westfalen	60.139	64.105	52.684	-7.455	-12,4	-11.421	-17,8	
	Hessen	21.406	22.921	17.231	-4.175	-19,5	-5.690	-24,8	
	Rheinland-Pfalz	10.687	10.504	8.590	-2.097	-19,6	-1.914	-18,2	
	Baden-Württemberg	30.326	32.768	27.994	-2.332	-7,7	-4.774	-14,6	
	Bayern	39.705	41.107	33.097	-6.608	-16,6	-8.010	-19,5	
	Saarland	2.999	3.299	3.206	207	6,9	-93	-2,8	
	Berlin	10.784	11.525	9.879	-905	-8,4	-1.646	-14,3	
	Brandenburg	5.705	5.731	5.783	78	1,4	52	0,9	
	Mecklenburg-Vorpommern	5.034	4.838	4.137	-897	-17,8	-701	-14,5	
	Sachsen	17.314	17.312	13.336	-3.978	-23,0	-3.976	-23,0	
	Sachsen-Anhalt	8.359	8.699	6.421	-1.938	-23,2	-2.278	-26,2	
	Thüringen	10.347	9.653	8.390	-1.957	-18,9	-1.263	-13,1	
		Männer	210.327	219.432	176.990	-33.337	-15,9	-42.442	-19,3
		Frauen	59.817	60.929	53.365	-6.452	-10,8	-7.564	-12,4
		Deutsche	234.240	231.578	168.553	-65.687	-28,0	-63.025	-27,2
		Ausländer	35.818	48.685	61.678	25.860	72,2	12.993	26,7
		EU-Ausländer (inkl. UK)	20.065	32.086	41.724	21.659	107,9	9.638	30,0
		EWG-Staaten + Schweiz	82	93	76	-6	-7,3	-17	-18,3
		Drittstaatenangehörige	15.671	16.506	19.878	4.207	26,8	3.372	20,4
	Asylherkunftsländer ¹⁾	740	927	5.012	4.272	.X	4.085	.X	

Tabelle 1: Sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigte Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter nach Anforderungsniveau der ausgeübten Tätigkeit und nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland (Arbeitsort)

Stichtage: 31.12.2013, 31.12.2015, 31.12.2020

Anforderungs- niveau der ausgeübten Tätigkeit (KIdB 2010)	Merkmale	Leiharbeiter am Stichtag			Veränderung 2019-2013		Veränderung 2019-2015		
		31.12.2013	31.12.2015	31.12.2019	absolut	in %	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
Spezialist	Insgesamt	38.334	43.113	35.630	-2.704	-7,1	-7.483	-17,4	
	Westdeutschland	32.292	37.043	30.961	-1.331	-4,1	-6.082	-16,4	
	Ostdeutschland	6.040	6.069	4.669	-1.371	-22,7	-1.400	-23,1	
	Schleswig-Holstein	788	857	691	-97	-12,3	-166	-19,4	
	Hamburg	2.226	2.129	2.151	-75	-3,4	22	1,0	
	Niedersachsen	2.036	2.225	1.952	-84	-4,1	-273	-12,3	
	Bremen	593	688	711	118	19,9	23	3,3	
	Nordrhein-Westfalen	9.560	10.742	8.586	-974	-10,2	-2.156	-20,1	
	Hessen	3.213	3.802	3.282	69	2,1	-520	-13,7	
	Rheinland-Pfalz	1.001	1.529	1.084	83	8,3	-445	-29,1	
	Baden-Württemberg	5.943	6.644	5.539	-404	-6,8	-1.105	-16,6	
	Bayern	6.759	8.127	6.746	-13	-0,2	-1.381	-17,0	
	Saarland	173	300	219	46	26,6	-81	-27,0	
	Berlin	1.406	1.484	1.305	-101	-7,2	-179	-12,1	
	Brandenburg	516	496	289	-227	-44,0	-207	-41,7	
	Mecklenburg-Vorpommern	258	266	228	-30	-11,6	-38	-14,3	
	Sachsen	2.250	2.073	1.648	-602	-26,8	-425	-20,5	
	Sachsen-Anhalt	946	1.060	537	-409	-43,2	-523	-49,3	
	Thüringen	664	690	662	-2	-0,3	-28	-4,1	
		Männer	27.680	31.435	25.816	-1.864	-6,7	-5.619	-17,9
		Frauen	10.654	11.678	9.814	-840	-7,9	-1.864	-16,0
		Deutsche	35.247	38.957	30.556	-4.691	-13,3	-8.401	-21,6
		Ausländer	3.077	4.145	5.058	1.981	64,4	913	22,0
	EU-Ausländer (inkl. UK)	1.812	2.576	2.796	984	54,3	220	8,5	
	EWG-Staaten + Schweiz	41	41	53	12	29,3	12	29,3	
	Drittstaatenangehörige	1.224	1.528	2.209	985	80,5	681	44,6	
	Asylherkunftsländer ¹⁾	44	67	379	335	.X	312	.X	

Tabelle 1: Sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigte Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter nach Anforderungsniveau der ausgeübten Tätigkeit und nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland (Arbeitsort)

Stichtage: 31.12.2013, 31.12.2015, 31.12.2020

Anforderungs- niveau der ausgeübten Tätigkeit (KIdB 2010)	Merkmale	Leiharbeiter am Stichtag			Veränderung 2019-2013		Veränderung 2019-2015		
		31.12.2013	31.12.2015	31.12.2019	absolut	in %	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
Experte	Insgesamt	23.999	28.173	35.231	11.232	46,8	7.058	25,1	
	Westdeutschland	21.338	25.343	30.967	9.629	45,1	5.624	22,2	
	Ostdeutschland	2.661	2.829	4.264	1.603	60,2	1.435	50,7	
	Schleswig-Holstein	283	343	335	52	18,4	-8	-2,3	
	Hamburg	1.775	1.588	2.124	349	19,7	536	33,8	
	Niedersachsen	1.169	1.409	2.434	1.265	108,2	1.025	72,7	
	Bremen	496	503	655	159	32,1	152	30,2	
	Nordrhein-Westfalen	6.600	7.117	6.906	306	4,6	-211	-3,0	
	Hessen	1.973	3.029	4.486	2.513	127,4	1.457	48,1	
	Rheinland-Pfalz	445	501	615	170	38,2	114	22,8	
	Baden-Württemberg	3.603	4.731	5.724	2.121	58,9	993	21,0	
	Bayern	4.864	5.931	7.488	2.624	53,9	1.557	26,3	
	Saarland	130	191	200	70	53,8	9	4,7	
	Berlin	699	801	1.467	768	109,9	666	83,1	
	Brandenburg	225	176	438	213	94,7	262	148,9	
	Mecklenburg-Vorpommern	138	147	167	29	21,0	20	13,6	
	Sachsen	1.117	1.198	1.517	400	35,8	319	26,6	
	Sachsen-Anhalt	274	288	275	1	0,4	-13	-4,5	
	Thüringen	208	219	400	192	92,3	181	82,6	
		Männer	18.611	21.424	25.873	7.262	39,0	4.449	20,8
		Frauen	5.388	6.749	9.358	3.970	73,7	2.609	38,7
		Deutsche	20.921	24.117	27.329	6.408	30,6	3.212	13,3
	Ausländer	3.070	4.048	7.884	4.814	156,8	3.836	94,8	
	EU-Ausländer (inkl. UK)	1.790	2.261	3.736	1.946	108,7	1.475	65,2	
	EWG-Staaten + Schweiz	22	29	34	12	54,5	5	17,2	
	Drittstaatenangehörige	1.258	1.758	4.114	2.856	227,0	2.356	134,0	
	Asylherkunftsländer ¹⁾	54	124	587	533	.X	463	.X	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Enthalten sind Personen mit Staatsangehörigkeiten von Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien.

.X Veränderungswert >250%. In begründeten Ausnahmefällen kann von der Regel abgewichen werden.

Tabelle 2: Ausschließlich geringfügig beschäftigte Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland (Arbeitsort)

Stichtage: 31.12.2013, 31.12.2015, 31.12.2020

Merkmale	Leiharbeiter am Stichtag			Veränderung 2019-2013		Veränderung 2019-2015	
	31.12.2013	31.12.2015	31.12.2019	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	65.858	69.789	64.099	-1.759	-2,7	-5.690	-8,2
Westdeutschland	53.985	56.931	49.468	-4.517	-8,4	-7.463	-13,1
Ostdeutschland	11.871	12.857	14.626	2.755	23,2	1.769	13,8
Schleswig-Holstein	1.608	1.709	1.552	-56	-3,5	-157	-9,2
Hamburg	1.687	1.882	1.824	137	8,1	-58	-3,1
Niedersachsen	6.629	6.461	6.544	-85	-1,3	83	1,3
Bremen	1.037	964	667	-370	-35,7	-297	-30,8
Nordrhein-Westfalen	17.071	19.124	15.994	-1.077	-6,3	-3.130	-16,4
Hessen	4.765	4.667	4.652	-113	-2,4	-15	-0,3
Rheinland-Pfalz	3.440	3.433	2.765	-675	-19,6	-668	-19,5
Baden-Württemberg	8.892	9.059	6.405	-2.487	-28,0	-2.654	-29,3
Bayern	8.120	8.886	8.503	383	4,7	-383	-4,3
Saarland	736	746	562	-174	-23,6	-184	-24,7
Berlin	5.247	5.710	7.584	2.337	44,5	1.874	32,8
Brandenburg	932	1.206	1.540	608	65,2	334	27,7
Mecklenburg-Vorpommern	567	626	425	-142	-25,0	-201	-32,1
Sachsen	2.858	3.210	3.117	259	9,1	-93	-2,9
Sachsen-Anhalt	1.005	887	1.104	99	9,9	217	24,5
Thüringen	1.262	1.218	856	-406	-32,2	-362	-29,7
Männer	30.492	33.753	32.525	2.033	6,7	-1.228	-3,6
Frauen	35.366	36.036	31.574	-3.792	-10,7	-4.462	-12,4
Deutsche	54.527	56.455	46.716	-7.811	-14,3	-9.739	-17,3
Ausländer	11.223	13.237	17.255	6.032	53,7	4.018	30,4
EU-Ausländer (inkl. UK)	3.653	4.660	5.595	1.942	53,2	935	20,1
EWG-Staaten + Schweiz	28	30	34	6	21,4	4	13,3
Drittstaatenangehörige	7.542	8.547	11.626	4.084	54,2	3.079	36,0
Asylherkunftsländer ¹⁾	747	914	2.834	2.087	279,4	1.920	210,1

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Enthalten sind Personen mit Staatsangehörigkeiten von Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien.

Tabelle 3: Konjunkturelles Kurzarbeitergeld: Kurzarbeiter in der Arbeitnehmerüberlassung (WZ 2008: 782+783)

Bund und Länder
 Jahresdurchschnitt 2010, 2015 und 2019, Datenstand: Juli 2020

Merkmal	Kurzarbeiter in der Arbeitnehmerüberlassung (WZ 2008: 782+783)			Veränderung 2019 zu 2010		Veränderung 2019 zu 2015	
	2010	2015	2019	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	9.038	18	668	-8.370	-92,6	650	.X
Westdeutschland	7.052	17	506	-6.546	-92,8	489	.X
Ostdeutschland	1.986	1	162	-1.824	-91,8	161	.X
Schleswig-Holstein	164	-	-	-164	-100,0	-	-
Hamburg	459	-	2	-457	-99,6	2	-
Niedersachsen	733	-	-	-733	-100,0	-	-
Bremen	144	-	-	-144	-100,0	-	-
Nordrhein-Westfalen	2.194	7	183	-2.011	-91,7	176	.X
Hessen	726	6	297	-429	-59,1	291	.X
Rheinland-Pfalz	131	-	-	-131	-100,0	-	-
Baden-Württemberg	997	-	10	-986	-99,0	10	-
Bayern	1.297	2	14	-1.283	-98,9	12	.X
Saarland	208	2	-	-208	-100,0	-2	-100,0
Berlin	197	-	0	-197	-99,9	0	-
Brandenburg	368	-	-	-368	-100,0	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	244	-	-	-244	-100,0	-	-
Sachsen	494	-	0	-494	-99,9	0	-
Sachsen-Anhalt	387	1	161	-226	-58,4	160	.X
Thüringen	295	-	0	-294	-99,9	0	-
Männer	7.401	14	263	-7.138	-96,4	249	.X
Frauen	1.637	4	405	-1.232	-75,3	401	.X

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

.X = Nachweis von Veränderungswerten > 250 % nicht sinnvoll

Tabelle 4: Begonnene und beendete Beschäftigungsverhältnisse von Leiharbeiterinnen und Leiharbeitnehmern nach Dauer

Deutschland
Zeitreihe

Jahr	Beschäftigungsverhältnisse												
	begonnene	beendete											
	Insgesamt	bis unter 3 Monate		bis unter 6 Monate		bis unter 9 Monate		bis unter 12 Monate		bis unter 15 Monate		bis unter 18 Monate	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2013	1.243.914	1.216.792	641.580	825.872	920.602	981.408	1.027.724	1.058.775					
2014	1.293.862	1.261.357	650.625	844.528	946.765	1.010.149	1.059.085	1.090.045					
2015	1.354.409	1.301.787	672.311	872.648	976.093	1.043.069	1.095.470	1.130.066					
2016	1.397.083	1.347.145	695.302	894.764	1.004.920	1.075.694	1.130.371	1.164.362					
2017	1.483.002	1.443.729	722.804	937.942	1.053.152	1.129.075	1.188.545	1.226.409					
2018	1.519.229	1.611.426	758.921	992.475	1.131.871	1.227.109	1.295.226	1.341.444					
2019	1.345.636	1.424.761	686.016	898.733	1.025.806	1.114.925	1.178.270	1.227.207					

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle 5: Fluktuation der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse ohne
Ausbildungsverhältnisse nach Wirtschaftszweigen in Deutschland**

Deutschland (Arbeitsort)

Zeitreihe

Staats- angehörigkeit	Wirtschaftszweige WZ 2008	30.06.d.J.	Jahressumme		Fluktuations- koeffizient ²⁾
		Bestand SV-BV ¹⁾	begonnene SV- BV ¹⁾	beendete SV-BV ¹⁾	
		1	2	3	
2010					
Insgesamt	Insgesamt	26.712.952	8.389.605	7.976.798	30,6
	Wirtschaftsabschnitt A	204.462	140.711	138.507	68,3
	Wirtschaftsabschnitte B-F	7.977.560	1.633.396	1.593.425	20,2
	Wirtschaftsabschnitte G-U	18.524.886	6.601.886	6.242.121	34,7
	dar. Arbeitnehmerüberlassung (782+783)	705.259	1.114.076	934.775	145,3
	Keine Angabe	6.044	13.612	2.745	x
Deutsche	Insgesamt	24.879.695	7.341.318	7.016.356	28,9
	Wirtschaftsabschnitt A	175.755	74.593	73.702	42,2
	Wirtschaftsabschnitte B-F	7.395.329	1.462.675	1.428.370	19,5
	Wirtschaftsabschnitte G-U	17.302.857	5.792.883	5.511.811	32,7
	dar. Arbeitnehmerüberlassung (782+783)	613.354	940.006	791.437	141,1
	Keine Angabe	5.754	11.167	2.473	x
Ausländer	Insgesamt	1.817.663	1.036.036	948.383	54,6
	Wirtschaftsabschnitt A	28.607	66.034	64.725	228,5
	Wirtschaftsabschnitte B-F	578.303	169.045	163.245	28,7
	Wirtschaftsabschnitte G-U	1.210.472	798.553	720.146	62,7
	dar. Arbeitnehmerüberlassung (782+783)	91.423	173.262	142.613	172,8
	Keine Angabe	281	2.404	267	x
EU-Ausländer	Insgesamt	815.682	439.219	405.045	51,8
	Wirtschaftsabschnitt A	24.842	63.828	62.425	254,1
	Wirtschaftsabschnitte B-F	260.015	66.257	65.142	25,3
	Wirtschaftsabschnitte G-U	530.696	308.254	277.340	55,2
	dar. Arbeitnehmerüberlassung (782+783)	27.592	51.123	41.977	168,7
	Keine Angabe	129	880	138	x
Drittsstaaten- angehörige	Insgesamt	992.110	592.668	539.281	57,0
	Wirtschaftsabschnitt A	3.675	2.135	2.239	59,5
	Wirtschaftsabschnitte B-F	316.286	102.364	97.645	31,6
	Wirtschaftsabschnitte G-U	672.000	486.663	439.268	68,9
	dar. Arbeitnehmerüberlassung (782+783)	63.691	121.853	100.403	174,5
	Keine Angabe	149	1.506	129	x

**Tabelle 5: Fluktuation der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse ohne
Ausbildungsverhältnisse nach Wirtschaftszweigen in Deutschland**

Deutschland (Arbeitsort)

Zeitreihe

Staats- angehörigkeit	Wirtschaftszweige WZ 2008	30.06.d.J.	Jahressumme		Fluktuations- koeffizient ²⁾
		Bestand SV-BV ¹⁾	begonnene SV- BV ¹⁾	beendete SV-BV ¹⁾	
		1	2	3	
2015					
Insgesamt	Insgesamt	29.683.872	9.441.622	8.826.252	30,8
	Wirtschaftsabschnitt A	233.645	155.594	151.923	65,8
	Wirtschaftsabschnitte B-F	8.512.754	1.764.120	1.696.064	20,3
	Wirtschaftsabschnitte G-U	20.935.466	7.505.499	6.977.316	34,6
	dar. Arbeitnehmerüberlassung (782+783)	829.882	1.002.319	956.566	118,0
	Keine Angabe	2.007	16.409	949	x
Deutsche	Insgesamt	26.905.524	7.505.355	7.224.923	27,4
	Wirtschaftsabschnitt A	183.714	64.801	65.453	35,5
	Wirtschaftsabschnitte B-F	7.733.006	1.412.169	1.413.462	18,3
	Wirtschaftsabschnitte G-U	18.987.115	6.015.829	5.745.280	31,0
	dar. Arbeitnehmerüberlassung (782+783)	626.462	685.443	680.013	109,0
	Keine Angabe	1.689	12.556	728	x
Ausländer	Insgesamt	2.762.978	1.924.121	1.590.100	63,6
	Wirtschaftsabschnitt A	49.859	90.766	86.431	177,7
	Wirtschaftsabschnitte B-F	776.452	350.548	281.216	40,7
	Wirtschaftsabschnitte G-U	1.936.352	1.478.997	1.222.232	69,8
	dar. Arbeitnehmerüberlassung (782+783)	203.050	316.275	276.033	145,9
	Keine Angabe	315	3.810	221	x
EU-Ausländer	Insgesamt	1.545.892	1.223.664	993.787	71,7
	Wirtschaftsabschnitt A	46.344	88.605	84.532	186,8
	Wirtschaftsabschnitte B-F	430.137	242.059	187.613	49,9
	Wirtschaftsabschnitte G-U	1.069.215	890.964	721.493	75,4
	dar. Arbeitnehmerüberlassung (782+783)	126.030	209.340	175.830	152,8
	Keine Angabe	196	2.036	149	x
Drittsstaaten- angehörige	Insgesamt	1.205.262	694.441	590.738	53,3
	Wirtschaftsabschnitt A	3.420	2.073	1.817	56,9
	Wirtschaftsabschnitte B-F	344.143	107.896	93.109	29,2
	Wirtschaftsabschnitte G-U	857.580	582.707	495.741	62,9
	dar. Arbeitnehmerüberlassung (782+783)	76.776	106.600	99.897	134,5
	Keine Angabe	119	1.765	71	x

**Tabelle 5: Fluktuation der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse ohne
Ausbildungsverhältnisse nach Wirtschaftszweigen in Deutschland**

Deutschland (Arbeitsort)

Zeitreihe

Staats- angehörigkeit	Wirtschaftszweige WZ 2008	30.06.d.J.	Jahressumme		Fluktuations- koeffizient ²⁾
		Bestand SV-BV ¹⁾	begonnene SV- BV ¹⁾	beendete SV-BV ¹⁾	
		1	2	3	
2019					
Insgesamt	Insgesamt	32.399.136	10.476.596	10.205.216	31,9
	Wirtschaftsabschnitt A	239.981	164.920	163.448	68,4
	Wirtschaftsabschnitte B-F	9.061.726	1.997.976	1.983.651	22,0
	Wirtschaftsabschnitte G-U	23.095.718	8.297.310	8.057.318	35,4
	dar. Arbeitnehmerüberlassung (782+783)	781.428	971.282	1.052.761	129,5
	Keine Angabe	1.711	16.390	799	x
Deutsche	Insgesamt	28.323.351	7.708.727	7.741.283	27,3
	Wirtschaftsabschnitt A	180.586	59.228	60.037	33,0
	Wirtschaftsabschnitte B-F	7.951.070	1.469.520	1.526.614	18,8
	Wirtschaftsabschnitte G-U	20.190.386	6.168.369	6.154.088	30,5
	dar. Arbeitnehmerüberlassung (782+783)	473.494	498.634	566.755	112,5
	Keine Angabe	1.309	11.610	544	x
Ausländer	Insgesamt	4.057.196	2.755.191	2.452.690	64,2
	Wirtschaftsabschnitt A	59.320	105.648	103.365	176,2
	Wirtschaftsabschnitte B-F	1.106.929	526.676	455.396	44,4
	Wirtschaftsabschnitte G-U	2.890.547	2.118.150	1.893.680	69,4
	dar. Arbeitnehmerüberlassung (782+783)	307.206	471.295	484.649	155,6
	Keine Angabe	400	4.717	249	x
EU-Ausländer	Insgesamt	2.230.322	1.573.296	1.456.384	67,9
	Wirtschaftsabschnitt A	53.954	102.022	100.165	187,4
	Wirtschaftsabschnitte B-F	639.674	336.444	301.036	49,8
	Wirtschaftsabschnitte G-U	1.536.510	1.132.738	1.055.045	71,2
	dar. Arbeitnehmerüberlassung (782+783)	182.578	277.709	285.883	154,3
	Keine Angabe	184	2.092	138	x
Drittstaaten- angehörige	Insgesamt	1.812.616	1.174.145	989.115	59,7
	Wirtschaftsabschnitt A	5.230	3.502	3.065	62,8
	Wirtschaftsabschnitte B-F	464.841	189.484	153.644	36,9
	Wirtschaftsabschnitte G-U	1.342.329	978.549	832.297	67,5
	dar. Arbeitnehmerüberlassung (782+783)	124.334	193.156	198.377	157,5
	Keine Angabe	216	2.610	109	x

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bestand, begonnene und beendete sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse ohne Ausbildungsverhältnisse

2) Der Fluktuationskoeffizient berechnet sich aus der hälftigen Summe von begonnenen und beendeten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen ohne Ausbildungsverhältnisse einer Periode bezogen auf den Bestand im Juni und ist ein Maß für den Beschäftigtenumschlag.

Tabelle 6: Mediane der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe nach Deutschland, Westdeutschland, Ostdeutschland, Ländern, Geschlecht und Staatsangehörigkeit
Deutschland, Länder
Zeitreihe

Merkmale	31.12.2013		31.12.2015		31.12.2019		Veränderung Sp 1 zu Sp 3		Veränderung Sp 2 zu Sp 3	
	Median in €		Median in €		3		4		6	
	1	2	1	2	Absolut	in %	Absolut	in %	Absolut	in %
Insgesamt	2.954	3.083	3.401	3.401	447	15,1	318	10,3		
Westdeutschland	3.089	3.217	3.526	3.526	437	14,1	309	9,6		
Ostdeutschland	2.304	2.449	2.827	2.827	523	22,7	378	15,4		
Schleswig-Holstein	2.737	2.842	3.134	3.134	397	14,5	292	10,3		
Hamburg	3.373	3.487	3.820	3.820	448	13,3	333	9,6		
Niedersachsen	2.866	2.983	3.261	3.261	395	13,8	278	9,3		
Bremen	3.209	3.298	3.578	3.578	369	11,5	280	8,5		
Nordrhein-Westfalen	3.083	3.194	3.477	3.477	395	12,8	283	8,9		
Hessen	3.240	3.370	3.686	3.686	447	13,8	317	9,4		
Rheinland-Pfalz	2.942	3.068	3.353	3.353	411	14,0	285	9,3		
Baden-Württemberg	3.265	3.411	3.755	3.755	490	15,0	344	10,1		
Bayern	3.070	3.215	3.549	3.549	479	15,6	333	10,4		
Saarland	3.075	3.193	3.469	3.469	393	12,8	276	8,6		
Berlin	2.813	2.974	3.383	3.383	570	20,3	410	13,8		
Brandenburg	2.220	2.356	2.708	2.708	489	22,0	352	14,9		
Mecklenburg-Vorpommern	2.125	2.249	2.608	2.608	483	22,7	359	16,0		
Sachsen	2.181	2.323	2.695	2.695	514	23,6	372	16,0		
Sachsen-Anhalt	2.215	2.349	2.702	2.702	487	22,0	353	15,0		
Thüringen	2.167	2.300	2.659	2.659	492	22,7	359	15,6		
Männer	3.136	3.261	3.560	3.560	424	13,5	299	9,2		
Frauen	2.631	2.771	3.117	3.117	485	18,4	346	12,5		
Deutsche	2.988	3.140	3.509	3.509	521	17,4	369	11,8		
Ausländer	2.512	2.463	2.614	2.614	102	4,0	150	6,1		
EU-Ausländer	2.501	2.329	2.521	2.521	20	0,8	192	8,2		
Drittstaatenangehörige	2.515	2.626	2.744	2.744	229	9,1	119	4,5		
Asylherkunftsländer ¹⁾	1.866	1.960	2.035	2.035	169	9,0	75	3,8		

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Enthalten sind Personen mit Staatsangehörigkeiten von Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien.

Tabelle 7: Mediane der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe nach Anforderungsniveau, Deutschland, Westdeutschland, Ostdeutschland, Ländern, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Deutschland, Länder
Zeitreihe

Anforderungs- niveau	Merkmale	31.12.2013		31.12.2015	31.12.2019		Veränderung Sp 1 zu Sp 3		Veränderung Sp 2 zu Sp 3	
		Median in €		2	3	4	5	6	7	
		1								
Helfer	Insgesamt	2.065	2.117	2.334	270	13,1	217	10,3		
	Westdeutschland	2.174	2.216	2.412	238	10,9	196	8,9		
	Ostdeutschland	1.628	1.736	2.022	394	24,2	286	16,4		
	Schleswig-Holstein	1.977	2.024	2.246	270	13,6	222	11,0		
	Hamburg	2.024	2.091	2.307	282	13,9	216	10,3		
	Niedersachsen	2.083	2.117	2.294	211	10,1	176	8,3		
	Bremen	2.214	2.164	2.335	121	5,5	171	7,9		
	Nordrhein-Westfalen	2.193	2.224	2.387	194	8,8	162	7,3		
	Hessen	2.110	2.144	2.326	216	10,2	182	8,5		
	Rheinland-Pfalz	2.149	2.202	2.383	234	10,9	181	8,2		
	Baden-Württemberg	2.314	2.357	2.577	263	11,4	220	9,3		
	Bayern	2.165	2.223	2.453	288	13,3	230	10,3		
	Saarland	2.298	2.287	2.491	193	8,4	204	8,9		
	Berlin	1.698	1.807	2.089	391	23,0	282	15,6		
	Brandenburg	1.645	1.748	2.022	376	22,9	274	15,7		
	Mecklenburg-Vorpommern	1.587	1.705	1.984	397	25,0	279	16,4		
	Sachsen	1.635	1.750	2.035	400	24,5	285	16,3		
	Sachsen-Anhalt	1.608	1.723	2.004	396	24,6	281	16,3		
	Thüringen	1.581	1.687	1.984	403	25,5	298	17,7		
	Männer		2.223	2.262	2.457	234	10,5	194	8,6	
Frauen		1.740	1.810	2.058	318	18,3	248	13,7		
Deutsche		2.114	2.210	2.495	381	18,0	285	12,9		
Ausländer		1.873	1.862	2.080	206	11,0	218	11,7		
EU-Ausländer		1.765	1.758	2.041	276	15,6	282	16,1		
Drittstaatenangehörige		1.997	2.066	2.140	143	7,1	74	3,6		
Asylherkunftsländer ¹⁾		1.614	1.681	1.838	224	13,8	157	9,4		

Tabelle 7: Mediane der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe nach Anforderungsniveau, Deutschland, Ostdeutschland, Westdeutschland, Ländern, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Deutschland, Länder
Zeitreihe

Anforderungs- niveau	Merkmale	31.12.2013		31.12.2015	31.12.2019		Veränderung Sp 1 zu Sp 3		Veränderung Sp 2 zu Sp 3	
		Median in €		2	3	4	5	6	7	
		1								
Fachkraft	Insgesamt	2.724	2.843	3.140	416	15.3	297	10.5		
	Westdeutschland	2.859	2.978	3.267	408	14.3	289	9.7		
	Ostdeutschland	2.088	2.226	2.591	503	24.1	365	16.4		
	Schleswig-Holstein	2.608	2.707	2.995	388	14.9	289	10.7		
	Hamburg	2.924	3.026	3.336	412	14.1	310	10.2		
	Niedersachsen	2.699	2.813	3.092	393	14.6	279	9.9		
	Bremen	2.909	3.003	3.268	358	12.3	265	8.8		
	Nordrhein-Westfalen	2.883	2.985	3.258	375	13.0	273	9.1		
	Hessen	2.928	3.050	3.343	415	14.2	294	9.6		
	Rheinland-Pfalz	2.793	2.910	3.202	409	14.6	291	10.0		
	Baden-Württemberg	3.001	3.139	3.455	454	15.1	316	10.1		
	Bayern	2.819	2.946	3.243	424	15.0	297	10.1		
	Saarland	2.951	3.083	3.359	408	13.8	276	8.9		
	Berlin	2.472	2.594	2.972	500	20.2	378	14.6		
	Brandenburg	2.054	2.190	2.550	496	24.2	359	16.4		
	Mecklenburg-Vorpommern	1.970	2.099	2.462	491	24.9	363	17.3		
	Sachsen	1.971	2.109	2.468	497	25.2	359	17.0		
	Sachsen-Anhalt	2.047	2.186	2.552	505	24.6	366	16.7		
	Thüringen	2.057	2.199	2.560	502	24.4	361	16.4		
	Männer	2.842	2.954	3.234	392	13.8	279	9.5		
Frauen	2.502	2.633	2.957	454	18.2	324	12.3			
Deutsche	2.739	2.872	3.202	463	16.9	330	11.5			
Ausländer	2.503	2.484	2.638	136	5.4	155	6.2			
EU-Ausländer	2.465	2.372	2.571	106	4.3	198	8.4			
Drittstaatenangehörige	2.538	2.626	2.739	201	7.9	113	4.3			
Asylherkunftsländer ¹⁾	1.890	1.979	2.142	251	13.3	163	8.2			

Tabelle 7: Mediane der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe nach Anforderungsniveau, Deutschland, Ostdeutschland, Westdeutschland, Ländern, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Deutschland, Länder
Zeitreihe

Anforderungs- niveau	Merkmale	31.12.2013		31.12.2015	31.12.2019		Veränderung Sp 1 zu Sp 3		Veränderung Sp 2 zu Sp 3	
		Median in €		2	3	4	5	6	7	
		1								
Spezialist	Insgesamt	3.872	4.041	4.428	556	14,4	387	9,6		
	Westdeutschland	4.065	4.238	4.622	557	13,7	384	9,1		
	Ostdeutschland	2.979	3.142	3.551	573	19,2	409	13,0		
	Schleswig-Holstein	3.552	3.713	4.045	493	13,9	332	9,0		
	Hamburg	4.126	4.259	4.584	458	11,1	325	7,6		
	Niedersachsen	3.721	3.891	4.237	516	13,9	345	8,9		
	Bremen	4.073	4.237	4.462	389	9,6	225	5,3		
	Nordrhein-Westfalen	4.017	4.157	4.503	486	12,1	346	8,3		
	Hessen	4.244	4.412	4.803	559	13,2	391	8,9		
	Rheinland-Pfalz	3.873	4.092	4.485	612	15,8	394	9,6		
	Baden-Württemberg	4.360	4.566	5.022	662	15,2	456	10,0		
	Bayern	4.046	4.233	4.654	608	15,0	421	10,0		
	Saarland	3.943	4.100	4.399	456	11,6	299	7,3		
	Berlin	3.429	3.570	3.986	557	16,2	416	11,6		
	Brandenburg	2.946	3.101	3.490	544	18,5	389	12,5		
	Mecklenburg-Vorpommern	2.755	2.895	3.279	524	19,0	384	13,2		
	Sachsen	2.831	2.999	3.387	555	19,6	387	12,9		
	Sachsen-Anhalt	2.876	3.029	3.402	526	18,3	374	12,3		
	Thüringen	2.844	3.014	3.389	545	19,2	376	12,5		
	Männer	4.219	4.397	4.788	569	13,5	391	8,9		
Frauen	3.207	3.356	3.730	523	16,3	373	11,1			
Deutsche	3.876	4.049	4.446	570	14,7	397	9,8			
Ausländer	3.790	3.879	4.148	358	9,4	269	6,9			
EU-Ausländer	3.934	3.985	4.166	232	5,9	182	4,6			
Drittstaatenangehörige	3.596	3.746	4.115	518	14,4	369	9,8			
Asylherkunftsländer ¹⁾	3.144	2.681	2.978	-166	-5,3	297	11,1			

Tabelle 7: Mediane der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe nach Anforderungsniveau, Deutschland, Ostdeutschland, Westdeutschland, Ostdeutschland, Ländern, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Deutschland, Länder
Zeitreihe

Anforderungs- niveau	Merkmale	31.12.2013		31.12.2015		31.12.2019		Veränderung Sp 1 zu Sp 3		Veränderung Sp 2 zu Sp 3	
		Median in €		Median in €		Median in €		Absolut	in %	Absolut	in %
		1	2	1	2	3	4	5	6	7	
Experte	Insgesamt	4.861	5.114	5.566	705	14,5	452	8,8			
	Westdeutschland	5.166	5.371	5.774	609	11,8	403	7,5			
	Ostdeutschland	4.080	4.291	4.763	683	16,8	473	11,0			
	Schleswig-Holstein	4.604	4.792	5.185	581	12,6	394	8,2			
	Hamburg	5.166	5.311	5.607	441	8,5	296	5,6			
	Niedersachsen	4.783	4.986	5.397	614	12,8	411	8,2			
	Bremen	5.058	5.213	5.452	394	7,8	240	4,6			
	Nordrhein-Westfalen	5.074	5.260	5.619	545	10,7	359	6,8			
	Hessen	5.332	5.538	5.933	601	11,3	394	7,1			
	Rheinland-Pfalz	4.861	5.019	5.354	494	10,2	335	6,7			
	Baden-Württemberg	5.329	5.549	6.019	690	12,9	470	8,5			
	Bayern	5.348	5.571	6.032	684	12,8	461	8,3			
	Saarland	4.784	4.945	5.277	493	10,3	332	6,7			
	Berlin	4.371	4.572	5.078	707	16,2	506	11,1			
	Brandenburg	3.987	4.173	4.559	572	14,4	387	9,3			
	Mecklenburg-Vorpommern	3.975	4.197	4.625	650	16,3	428	10,2			
	Sachsen	3.950	4.144	4.594	644	16,3	450	10,9			
	Sachsen-Anhalt	4.121	4.358	4.710	589	14,3	352	8,1			
	Thüringen	3.878	4.062	4.495	617	15,9	433	10,7			
	Männer		5.187	5.389	6.015	828	16,0	626	11,6		
Frauen		4.012	4.203	4.626	614	15,3	423	10,1			
Deutsche		4.865	5.136	5.608	743	15,3	472	9,2			
Ausländer		4.631	4.821	5.149	518	11,2	328	6,8			
EU-Ausländer		4.877	5.150	5.536	658	13,5	386	7,5			
Drittstaatenangehörige		4.230	4.441	4.880	650	15,4	440	9,9			
Asylherkunftsländer ¹⁾		4.164	4.276	4.517	353	8,5	241	5,6			

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Enthalten sind Personen mit Staatsangehörigkeiten von Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien.

Tabelle 8: Mediane der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigten Leiharbeitnehmerinnen und Leiharbeitnehmern der Kerngruppe nach Deutschland, Westdeutschland, Ostdeutschland, Ländern, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Deutschland, Länder
Zeitreihe

Merkmale	31.12.2013		31.12.2015		31.12.2019		Veränderung Sp 1 zu Sp 3		Veränderung Sp 2 zu Sp 3	
	Median in €		Median in €		3		in %		in %	
	1	2	3	4	5	6	7			
Insgesamt	1.725	1.801	1.983	258	14,9	182	10,1			
Westdeutschland	1.800	1.868	2.035	235	13,0	167	8,9			
Ostdeutschland	1.492	1.603	1.823	330	22,1	220	13,7			
Schleswig-Holstein	1.658	1.726	1.943	285	17,2	217	12,5			
Hamburg	1.936	2.055	2.350	414	21,4	295	14,4			
Niedersachsen	1.830	1.817	1.894	64	3,5	76	4,2			
Bremen	1.937	1.891	2.158	222	11,4	267	14,1			
Nordrhein-Westfalen	1.789	1.850	1.939	150	8,4	89	4,8			
Hessen	1.806	1.933	2.160	353	19,6	227	11,7			
Rheinland-Pfalz	1.676	1.774	1.883	206	12,3	108	6,1			
Baden-Württemberg	1.735	1.830	2.082	347	20,0	253	13,8			
Bayern	1.870	1.943	2.178	308	16,5	235	12,1			
Saarland	1.654	1.756	1.816	161	9,8	60	3,4			
Berlin	1.623	1.751	2.058	436	26,8	307	17,5			
Brandenburg	1.454	1.579	1.734	280	19,2	154	9,8			
Mecklenburg-Vorpommern	1.486	1.604	1.877	391	26,3	273	17,0			
Sachsen	1.503	1.624	1.838	335	22,3	213	13,1			
Sachsen-Anhalt	1.471	1.573	1.735	264	17,9	162	10,3			
Thüringen	1.437	1.527	1.747	310	21,6	220	14,4			
Männer	1.770	1.841	2.007	237	13,4	166	9,0			
Frauen	1.565	1.658	1.887	322	20,6	230	13,8			
Deutsche	1.762	1.889	2.203	441	25,0	314	16,6			
Ausländer	1.585	1.616	1.751	167	10,5	136	8,4			
EU-Ausländer	1.551	1.583	1.775	224	14,4	192	12,1			
Drittstaatenangehörige	1.631	1.703	1.709	78	4,8	6	0,4			
Asylherkunftsländer ¹⁾	1.430	1.502	1.574	143	10,0	72	4,8			

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Enthalten sind Personen mit Staatsangehörigkeiten von Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien.

Tabelle 9: Mediane der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigten Leiharbeitnehmerinnen und Leiharbeitnehmern der Kerngruppe nach Anforderungsniveau, Deutschland, Westdeutschland, Ostdeutschland, Ostdeutschland, Ländern, Geschlecht

Zeitreihe

Anforderungs- niveau	Merkmale	31.12.2013		31.12.2015		31.12.2019		Veränderung Sp 1 zu Sp 3		Veränderung Sp 2 zu Sp 3	
		Median		Median		3		4		6	
		1	2	3	4	5	6	7			
Helfer	Insgesamt	1.445	1.525	1.663	218	15,1	139	9,1			
	Westdeutschland	1.483	1.550	1.679	196	13,2	129	8,3			
	Ostdeutschland	1.315	1.426	1.604	289	22,0	179	12,5			
	Schleswig-Holstein	1.349	1.458	1.590	241	17,8	132	9,1			
	Hamburg	1.391	1.471	1.672	281	20,2	201	13,6			
	Niedersachsen	1.558	1.562	1.623	66	4,2	61	3,9			
	Bremen	1.405	1.468	1.607	202	14,4	140	9,5			
	Nordrhein-Westfalen	1.457	1.528	1.634	177	12,2	106	6,9			
	Hessen	1.456	1.551	1.672	217	14,9	121	7,8			
	Rheinland-Pfalz	1.470	1.557	1.672	202	13,7	114	7,4			
	Baden-Württemberg	1.479	1.561	1.741	262	17,7	179	11,5			
	Bayern	1.548	1.607	1.792	244	15,7	185	11,5			
	Saarland	1.466	1.565	1.572	106	7,2	7	0,4			
	Berlin	1.318	1.416	1.646	328	24,9	231	16,3			
	Brandenburg	1.280	1.386	1.552	272	21,3	166	11,9			
	Mecklenburg-Vorpommern	1.274	1.375	1.592	318	25,0	217	15,8			
	Sachsen	1.337	1.461	1.644	308	23,0	184	12,6			
	Sachsen-Anhalt	1.306	1.408	1.543	237	18,2	136	9,6			
	Thüringen	1.316	1.423	1.606	289	22,0	183	12,9			
	Männer		1.475	1.548	1.684	208	14,1	136	8,8		
Frauen		1.377	1.466	1.611	234	17,0	145	9,9			
Deutsche		1.443	1.530	1.687	244	16,9	157	10,3			
Ausländer		1.450	1.515	1.643	193	13,3	128	8,5			
EU-Ausländer		1.425	1.498	1.663	238	16,7	165	11,0			
Drittstaatenangehörige		1.487	1.559	1.614	126	8,5	54	3,5			
Asylherkunftsländer ¹⁾		1.387	1.460	1.551	164	11,9	91	6,2			

Tabelle 9: Mediane der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigten Leiharbeitnehmerinnen und Leiharbeitnehmern der Kerngruppe nach Anforderungsniveau, Deutschland, Westdeutschland, Ostdeutschland, Ostdeutschland, Ländern, Geschlecht

Zeitreihe

Anforderungs- niveau	Merkmale	31.12.2013		31.12.2015		31.12.2019		Veränderung Sp 1 zu Sp 3		Veränderung Sp 2 zu Sp 3	
		Median		Median		3		4		6	
		1	2	2	3	Absolut	in %	Absolut	in %	Absolut	in %
Fachkraft	Insgesamt	1.967	2.100	2.374	406	20.7	274	13.0			
	Westdeutschland	2.044	2.176	2.461	416	20.3	285	13.1			
	Ostdeutschland	1.693	1.840	2.115	422	25.0	275	15.0			
	Schleswig-Holstein	2.021	2.152	2.520	499	24.7	368	17.1			
	Hamburg	2.033	2.187	2.529	496	24.4	342	15.6			
	Niedersachsen	1.990	2.082	2.394	404	20.3	312	15.0			
	Bremen	2.144	2.251	2.595	452	21.1	345	15.3			
	Nordrhein-Westfalen	2.064	2.180	2.413	349	16.9	233	10.7			
	Hessen	1.985	2.134	2.490	505	25.5	356	16.7			
	Rheinland-Pfalz	1.988	2.151	2.452	464	23.3	301	14.0			
	Baden-Württemberg	2.042	2.186	2.491	449	22.0	305	14.0			
	Bayern	2.124	2.268	2.531	407	19.2	263	11.6			
	Saarland	1.962	2.114	2.201	240	12.2	88	4.2			
	Berlin	1.767	1.888	2.246	479	27.1	357	18.9			
	Brandenburg	1.697	1.864	2.051	354	20.9	187	10.0			
	Mecklenburg-Vorpommern	1.631	1.817	2.169	539	33.0	352	19.4			
	Sachsen	1.660	1.819	2.067	407	24.5	247	13.6			
	Sachsen-Anhalt	1.700	1.831	2.047	347	20.4	217	11.8			
	Thüringen	1.707	1.834	2.119	412	24.1	286	15.6			
	Männer	1.980	2.103	2.354	374	18.9	250	11.9			
Frauen	1.907	2.082	2.476	569	29.8	394	18.9				
Deutsche	1.978	2.135	2.463	485	24.5	328	15.4				
Ausländer	1.903	1.946	2.159	256	13.4	213	11.0				
EU-Ausländer	1.851	1.880	2.155	304	16.4	275	14.7				
Drittstaatenangehörige	1.976	2.093	2.169	193	9.8	76	3.6				
Asylherkunftsländer ¹⁾	1.703	1.775	1.755	52	3.1	-20	-1.1				

Tabelle 9: Mediane der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigten Leiharbeitnehmerinnen und Leiharbeitnehmern der Kerngruppe nach Anforderungsniveau, Deutschland, Westdeutschland, Ostdeutschland, Ostdeutschland, Ländern, Geschlecht

Zeitreihe

Anforderungs-niveau	Merkmale	31.12.2013		31.12.2015		31.12.2019		Veränderung Sp 1 zu Sp 3		Veränderung Sp 2 zu Sp 3	
		Median		Median		3		4		6	
		1	2	1	2	Absolut	in %	Absolut	in %	Absolut	in %
Spezialist	Insgesamt	3.087	3.347	3.865	778	25.2	518	15.5			
	Westdeutschland	3.261	3.503	4.018	757	23.2	515	14.7			
	Ostdeutschland	2.148	2.355	2.828	680	31.6	473	20.1			
	Schleswig-Holstein	2.532	2.847	3.486	954	37.7	639	22.4			
	Hamburg	3.369	3.612	4.094	724	21.5	482	13.3			
	Niedersachsen	2.788	2.962	3.571	784	28.1	610	20.6			
	Bremen	3.624	3.806	4.306	682	18.8	499	13.1			
	Nordrhein-Westfalen	3.160	3.350	3.970	810	25.6	620	18.5			
	Hessen	3.176	3.474	3.966	790	24.9	492	14.2			
	Rheinland-Pfalz	3.215	3.693	3.260	45	1.4	-433	-11.7			
	Baden-Württemberg	3.759	3.869	4.306	547	14.5	437	11.3			
	Bayern	3.217	3.568	4.110	893	27.8	542	15.2			
	Saarland	X	X	X	X	X	X	X			
	Berlin	2.522	2.664	3.192	669	26.5	527	19.8			
	Brandenburg	2.517	X	X	X	X	X	X			
	Mecklenburg-Vorpommern	X	X	X	X	X	X	X			
	Sachsen	2.110	2.476	2.793	683	32.4	317	12.8			
Sachsen-Anhalt	1.651	1.699	2.276	625	37.9	576	33.9				
Thüringen	2.179	2.274	2.688	509	23.4	414	18.2				
Männer	3.208	3.447	3.953	745	23.2	506	14.7				
Frauen	2.739	3.053	3.650	911	33.3	597	19.6				
Deutsche	3.095	3.364	3.946	851	27.5	582	17.3				
Ausländer	2.988	3.147	3.231	243	8.1	84	2.7				
EU-Ausländer	3.219	3.209	2.992	-227	-7.0	-217	-6.8				
Drittstaatenangehörige	2.683	3.054	3.488	805	30.0	434	14.2				
Asylherkunftsländer ¹⁾	X	X	X	X	X	X	X				

Tabelle 9: Mediane der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigten Leiharbeitnehmerinnen und Leiharbeitnehmern der Kerngruppe nach Anforderungsniveau, Deutschland, Westdeutschland, Ostdeutschland, Ostdeutschland, Ländern, Geschlecht

Zeitreihe

Anforderungs- niveau	Merkmale	31.12.2013		31.12.2015		31.12.2019		Veränderung Sp 1 zu Sp 3		Veränderung Sp 2 zu Sp 3	
		Median		Median		3		Absolut	in %	Absolut	in %
		1	2	1	2	4	5				
Experte	Insgesamt	4.063	4.340	4.669	4.669	606	14,9	329	7,6		
	Westdeutschland	4.133	4.419	4.802	4.802	669	16,2	383	8,7		
	Ostdeutschland	3.386	3.534	3.617	3.617	231	6,8	83	2,3		
	Schleswig-Holstein	X	X	X	X	X	X	X	X		
	Hamburg	4.414	4.528	4.558	4.558	144	3,3	30	0,7		
	Niedersachsen	3.746	4.085	3.486	3.486	-260	-6,9	-598	-14,6		
	Bremen	X	X	4.679	4.679	X	X	X	X		
	Nordrhein-Westfalen	3.944	4.191	4.583	4.583	639	16,2	391	9,3		
	Hessen	4.176	4.959	5.801	5.801	1.624	38,9	842	17,0		
	Rheinland-Pfalz	X	X	4.238	4.238	X	X	X	X		
	Baden-Württemberg	4.166	4.448	5.053	5.053	887	21,3	605	13,6		
	Bayern	4.339	4.578	4.847	4.847	508	11,7	269	5,9		
	Saarland	X	X	X	X	X	X	X	X		
	Berlin	3.651	3.742	4.221	4.221	570	15,6	479	12,8		
	Brandenburg	X	X	X	X	X	X	X	X		
	Mecklenburg-Vorpommern	X	X	X	X	X	X	X	X		
	Sachsen	3.282	3.498	3.523	3.523	241	7,3	26	0,7		
	Sachsen-Anhalt	X	X	X	X	X	X	X	X		
	Thüringen	X	X	X	X	X	X	X	X		
	Männer	4.155	4.450	4.866	4.866	711	17,1	416	9,3		
Frauen	3.676	3.955	4.136	4.136	461	12,5	181	4,6			
Deutsche	4.060	4.340	4.793	4.793	733	18,1	453	10,4			
Ausländer	4.087	4.336	4.287	4.287	200	4,9	-49	-1,1			
EU-Ausländer	4.234	4.505	3.513	3.513	-721	-17,0	-992	-22,0			
Drittstaatenangehörige	3.939	4.171	4.547	4.547	608	15,4	377	9,0			
Asylherkunftsländer ¹⁾	X	X	2.788	2.788	X	X	X	X			

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

x) Aus methodischen Gründen ist ein Ausweis von Entgeltverteilungen oder Quantilen nicht sinnvoll, wenn die Zahl der Beschäftigten mit Angabe zum Entgelt unter 500 liegt.

¹⁾ Enthalten sind Personen mit Staatsangehörigkeiten von Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien.

Tabelle 10: Mediane der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe nach Leiharbeitnehmereigenschaft

Deutschland (Gebietsstand des jeweiligen Stichtags)

Zeitreihe

Stichtag	Nicht-Leiharbeitnehmer	Leiharbeitnehmer	Entgeltunterschied Sp 1 zu 2	
	Median in €	Median in €	absolut	in %
	1	2	3	4
31. Dezember 2013	2.995	1.725	-1.270	-42,4
31. Dezember 2014	3.067	1.758	-1.309	-42,7
31. Dezember 2015	3.130	1.801	-1.329	-42,5
31. Dezember 2016	3.181	1.816	-1.365	-42,9
31. Dezember 2017	3.260	1.868	-1.392	-42,7
31. Dezember 2018	3.347	1.928	-1.419	-42,4
31. Dezember 2019	3.441	1.983	-1.458	-42,4

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 11: Mediane der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe nach Leiharbeitnehmereigenschaft und Staatsangehörigkeit

Deutschland (Gebietsstand des jeweiligen Stichtags)

Zeitreihe

Stichtag	Deutsche Nicht-Leiharbeitnehmer	Deutsche Leiharbeitnehmer	Entgeltunterschied Sp 1 zu 2	
	Median in €	Median in €	absolut	in %
	1	2	3	4
31. Dezember 2013	3.023	1.762	-1.261	-41,7
31. Dezember 2014	3.104	1.818	-1.286	-41,4
31. Dezember 2015	3.177	1.889	-1.288	-40,5
31. Dezember 2016	3.238	1.926	-1.312	-40,5
31. Dezember 2017	3.329	2.009	-1.320	-39,7
31. Dezember 2018	3.431	2.128	-1.303	-38,0
31. Dezember 2019	3.533	2.203	-1.330	-37,6

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 12: Mediane der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe nach Leiharbeitnehmereigenschaft und Staatsangehörigkeit

Deutschland (Gebietsstand des jeweiligen Stichtags)

Zeitreihe

Stichtag	Ausländische Nicht-Leiharbeitnehmer	Ausländische Leiharbeitnehmer	Entgeltunterschied Sp 1 zu 2	
	Median in €	Median in €	absolut	in %
	1	2	3	4
31. Dezember 2013	2.609	1.585	-1.024	-39,3
31. Dezember 2014	2.604	1.591	-1.013	-38,9
31. Dezember 2015	2.583	1.616	-968	-37,5
31. Dezember 2016	2.571	1.627	-944	-36,7
31. Dezember 2017	2.589	1.667	-922	-35,6
31. Dezember 2018	2.640	1.696	-944	-35,8
31. Dezember 2019	2.710	1.751	-958	-35,4

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 13: Mediane der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe nach Leiharbeitnehmereigenschaft und Staatsangehörigkeit

Deutschland (Gebietsstand des jeweiligen Stichtags)

Zeitreihe

Stichtag	Deutsche Nicht- Leiharbeitnehmer	Ausländische Leiharbeitnehmer	Entgeltunterschied Sp 1 zu 2	
	Median in €	Median in €	absolut	in %
	1	2	3	4
31. Dezember 2013	3.023	1.585	-1.439	-47,6
31. Dezember 2014	3.104	1.591	-1.514	-48,8
31. Dezember 2015	3.177	1.616	-1.561	-49,1
31. Dezember 2016	3.238	1.627	-1.611	-49,8
31. Dezember 2017	3.329	1.667	-1.662	-49,9
31. Dezember 2018	3.431	1.696	-1.735	-50,6
31. Dezember 2019	3.533	1.751	-1.782	-50,4

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 14: Mediane der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtigen vollzeitbeschäftigten Leiharbeiterinnen und Leiharbeitern der Kerngruppe

Deutschland (Gebietsstand des jeweiligen Stichtags)

Zeitreihe

Stichtag	Deutsche Leiharbeitnehmer	Ausländische Leiharbeitnehmer	Entgeltunterschied Sp 1 zu 2	
	Median in €	Median in €	absolut	in %
	1	2	3	4
31. Dezember 2013	1.762	1.585	-177	-10,1
31. Dezember 2014	1.818	1.591	-227	-12,5
31. Dezember 2015	1.889	1.616	-273	-14,4
31. Dezember 2016	1.926	1.627	-299	-15,5
31. Dezember 2017	2.009	1.667	-342	-17,0
31. Dezember 2018	2.128	1.696	-431	-20,3
31. Dezember 2019	2.203	1.751	-452	-20,5

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 15: Bestand an Leiharbeiterinnen und Leiharbeitern nach der Klassifikation der Berufe 2010 - sortiert nach Spalte 5

Deutschland
Zeitreihe

Tätigkeit nach KldB 2010	Leiharbeiternehmer						Veränd. Sp.1 zu Sp.5		Veränd. Sp.3 zu Sp.5	
	31. Dezember 2013		31. Dezember 2015		31. Dezember 2019		absolut	in %	absolut	in %
	absolut	Anteil an Insgesamt	absolut	Anteil an Insgesamt	absolut	Anteil an Insgesamt				
							1	2	3	4
Insgesamt	853.200	100	950.842	100	835.712	100	-17.488	-2,0	-115.130	-12,1
513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	181.338	21,3	221.134	23,3	221.918	26,6	40.580	22,4	784	0,4
242 Metallbearbeitung	93.577	11,0	98.942	10,4	61.887	7,4	-31.690	-33,9	-37.055	-37,5
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	56.672	6,6	56.941	6,0	55.451	6,6	-1.221	-2,2	-1.490	-2,6
714 Büro und Sekretariat	41.026	4,8	40.125	4,2	30.909	3,7	-10.117	-24,7	-9.216	-23,0
244 Metallbau und Schweißtechnik	37.867	4,4	36.149	3,8	28.636	3,4	-9.231	-24,4	-7.513	-20,8
633 Gastronomie	19.734	2,3	24.202	2,5	28.153	3,4	8.419	42,7	3.951	16,3
813 Gesundh., Krankenpf., Rettungsd., Geburtsh.	14.105	1,7	15.598	1,6	23.558	2,8	9.453	67,0	7.960	51,0
713 Unternehmensorganisation und -strategie	22.419	2,6	23.677	2,5	22.348	2,7	-71	-0,3	-1.329	-5,6
221 Kunststoff-, Kautschukherstell., verarbeit	21.250	2,5	28.861	3,0	22.227	2,7	977	4,6	-6.634	-23,0
263 Elektrotechnik	21.629	2,5	23.570	2,5	19.043	2,3	-2.586	-12,0	-4.527	-19,2
525 Bau- und Transportgeräteführung	14.077	1,6	17.706	1,9	17.264	2,1	3.187	22,6	-442	-2,5
541 Reinigung	19.973	2,3	21.431	2,3	16.396	2,0	-3.577	-17,9	-5.035	-23,5
292 Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	15.573	1,8	19.536	2,1	16.210	1,9	637	4,1	-3.326	-17,0
262 Energietechnik	24.602	2,9	23.596	2,5	14.860	1,8	-9.742	-39,6	-8.736	-37,0
831 Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspf.	9.291	1,1	11.053	1,2	14.267	1,7	4.976	53,6	3.214	29,1
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	13.338	1,6	14.596	1,5	13.252	1,6	-86	-0,6	-1.344	-9,2
821 Altenpflege	9.228	1,1	11.302	1,2	13.191	1,6	3.963	42,9	1.889	16,7
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	11.532	1,4	14.091	1,5	12.766	1,5	1.234	10,7	-1.325	-9,4
252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	20.277	2,4	16.182	1,7	11.389	1,4	-8.888	-43,8	-4.793	-29,6
342 Klempnerei, Sanitär-, Heizung, Klimatechnik	11.000	1,3	11.088	1,2	9.846	1,2	-1.154	-10,5	-1.242	-11,2
293 Speisenzubereitung	9.819	1,2	12.085	1,3	9.615	1,2	-204	-2,1	-2.470	-20,4
332 Maler-, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	10.000	1,2	10.888	1,1	8.530	1,0	-1.470	-14,7	-2.358	-21,7
343 Ver- und Entsorgung	9.187	1,1	9.752	1,0	7.819	0,9	-1.368	-14,9	-1.933	-19,8
921 Werbung und Marketing	10.439	1,2	11.181	1,2	7.513	0,9	-2.926	-28,0	-3.668	-32,8
273 Technische Produktionsplanung, -steuerung	6.320	0,7	7.788	0,8	7.383	0,9	1.063	16,8	-405	-5,2

Tabelle 15: Bestand an Leiharbeiterinnen und Leiharbeitnehmern nach ausgeübter Tätigkeit nach der Klassifikation der Berufe 2010 - sortiert nach Spalte 5

Deutschland
Zeitreihe

Tätigkeit nach KldB 2010	Leiharbeiternehmer									
	31. Dezember 2013		31. Dezember 2015		31. Dezember 2019		Veränd. Sp.1 zu Sp.5		Veränd. Sp.3 zu Sp.5	
	absolut	Anteil an Insgesamt	absolut	Anteil an Insgesamt	absolut	Anteil an Insgesamt	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
223 Holzbe- und -verarbeitung	7.670	0,9	9.067	1,0	7.290	0,9	-380	-5,0	-1.777	-19,6
413 Chemie	7.074	0,8	7.369	0,8	6.888	0,8	-186	-2,6	-481	-6,5
271 Technische Forschung und Entwicklung	4.485	0,5	5.086	0,5	5.401	0,6	916	20,4	315	6,2
321 Hochbau	5.351	0,6	5.004	0,5	4.549	0,5	-802	-15,0	-455	-9,1
611 Einkauf und Vertrieb	3.837	0,4	4.730	0,5	4.484	0,5	647	16,9	-246	-5,2
272 Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	5.953	0,7	5.819	0,6	4.387	0,5	-1.566	-26,3	-1.432	-24,6
722 Rechnungswesen, Controlling und Revision	4.605	0,5	4.966	0,5	4.117	0,5	-488	-10,6	-849	-17,1
431 Informatik	2.655	0,3	3.054	0,3	4.057	0,5	1.402	52,8	1.003	32,8
531 Obj.-, Pers.-, Brandschutz, Arbeitssicherh.	3.871	0,5	4.549	0,5	3.923	0,5	52	1,3	-626	-13,8
634 Veranstaltungsservice, -management	2.263	0,3	2.497	0,3	3.524	0,4	1.261	55,7	1.027	41,1
715 Personalwesen und -dienstleistung	5.130	0,6	5.878	0,6	3.488	0,4	-1.642	-32,0	-2.390	-40,7
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	4.552	0,5	5.485	0,6	3.340	0,4	-1.212	-26,6	-2.145	-39,1
432 IT-Systemanalyse, Anwenderber, IT-Vertrieb	1.934	0,2	3.369	0,4	3.286	0,4	1.352	69,9	-83	-2,5
231 Papier- und Verpackungstechnik	3.058	0,4	4.948	0,5	3.269	0,4	211	6,9	-1.679	-33,9
241 Metallerzeugung	3.908	0,5	4.142	0,4	3.256	0,4	-652	-16,7	-886	-21,4
732 Verwaltung	3.291	0,4	3.813	0,4	3.059	0,4	-232	-7,0	-754	-19,8
814 Human- und Zahnmedizin	1.206	0,1	2.456	0,3	2.922	0,3	1.716	142,3	466	19,0
434 Softwareentwicklung und Programmierung	1.600	0,2	2.011	0,2	2.871	0,3	1.271	79,4	860	42,8
341 Gebäudetechnik	3.459	0,4	3.593	0,4	2.748	0,3	-711	-20,6	-845	-23,5
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	3.256	0,4	3.306	0,3	2.747	0,3	-509	-15,6	-559	-16,9
945 Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	1.606	0,2	2.028	0,2	2.448	0,3	842	52,4	420	20,7
222 Farb- und Lacktechnik	2.432	0,3	2.551	0,3	2.205	0,3	-227	-9,3	-346	-13,6
811 Arzt- und Praxishilfe	2.805	0,3	2.955	0,3	2.141	0,3	-664	-23,7	-814	-27,5
721 Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	2.364	0,3	2.876	0,3	2.125	0,3	-239	-10,1	-751	-26,1
333 Aus-, Trockenbau, Iso-Zimmer, Glas, Rollbau	2.471	0,3	2.500	0,3	2.056	0,2	-415	-16,8	-444	-17,8
632 Hotellerie	1.912	0,2	2.088	0,2	1.996	0,2	84	4,4	-92	-4,4

Tabelle 15: Bestand an Leiharbeitnehmerinnen und Leiharbeitnehmern nach ausgeübter Tätigkeit nach der Klassifikation der Berufe 2010 - sortiert nach Spalte 5

Deutschland
Zeitreihe

Tätigkeit nach KldB 2010	Leiharbeitnehmer									
	31. Dezember 2013		31. Dezember 2015		31. Dezember 2019		Veränd. Sp.1 zu Sp.5		Veränd. Sp.3 zu Sp.5	
	Anteil an Insgesamt		Anteil an Insgesamt		Anteil an Insgesamt		absolut		in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
433 IT-Netzwerk,-Koord.,-Administ.,-Orga.	2.167	0,3	2.087	0,2	1.951	0,2	-216	-10,0	-136	-6,5
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	2.884	0,3	3.602	0,4	1.884	0,2	-1.000	-34,7	-1.718	-47,7
121 Gartenbau	2.168	0,3	2.486	0,3	1.807	0,2	-361	-16,7	-679	-27,3
232 Technische Mediengestaltung	2.320	0,3	2.488	0,3	1.798	0,2	-522	-22,5	-690	-27,7
514 Servicekräfte im Personenverkehr	954	0,1	1.862	0,2	1.792	0,2	838	87,8	-70	-3,8
234 Drucktechnik,-weiterverarb.,Buchbinderei	2.633	0,3	2.824	0,3	1.602	0,2	-1.031	-39,2	-1.222	-43,3
818 Pharmazie	2.299	0,3	2.544	0,3	1.596	0,2	-703	-30,6	-948	-37,3
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	2.468	0,3	2.410	0,3	1.538	0,2	-930	-37,7	-872	-36,2
213 Industrielle Glasherstell.,-verarbeitung	1.367	0,2	1.550	0,2	1.522	0,2	155	11,3	-28	-1,8
111 Landwirtschaft	2.054	0,2	2.069	0,2	1.409	0,2	-645	-31,4	-660	-31,9
623 Verkauf von Lebensmitteln	1.437	0,2	1.542	0,2	1.348	0,2	-89	-6,2	-194	-12,6
212 Naturstein-, Mineral-, Baustoffherstell.	1.213	0,1	1.307	0,1	1.322	0,2	109	9,0	15	1,1
311 Bauplanung u. -überwachung, Architektur	1.090	0,1	1.212	0,1	1.174	0,1	84	7,7	-38	-3,1
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	601	0,1	847	0,1	1.173	0,1	572	95,2	326	38,5
281 Textiltechnik und -produktion	1.313	0,2	1.751	0,2	1.128	0,1	-185	-14,1	-623	-35,6
322 Tiefbau	977	0,1	961	0,1	1.128	0,1	151	15,5	167	17,4
817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	1.366	0,2	1.683	0,2	1.062	0,1	-304	-22,3	-621	-36,9
622 Verkauf Bekleid., Elektro., KFZ., Hartwaren	1.510	0,2	1.480	0,2	952	0,1	-558	-37,0	-528	-35,7
812 Medizinisches Laboratorium	1.730	0,2	2.075	0,2	945	0,1	-785	-45,4	-1.130	-54,5
515 Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	551	0,1	740	0,1	909	0,1	358	65,0	169	22,8
211 Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	1.641	0,2	1.991	0,2	879	0,1	-762	-46,4	-1.112	-55,9
841 Lehrtätigkeit an allgemeinbild. Schulen	398	0,0	615	0,1	874	0,1	476	119,6	259	42,1
711 Geschäftsführung und Vorstand	661	0,1	799	0,1	847	0,1	186	28,1	48	6,0
282 Textilverarbeitung	1.623	0,2	1.755	0,2	842	0,1	-781	-48,1	-913	-52,0
511 Tech.Betrieb Eisenb.,Luft.Schiffsverkehr	1.002	0,1	1.124	0,1	794	0,1	-208	-20,8	-330	-29,4
423 Umweltmanagement und -beratung	696	0,1	741	0,1	763	0,1	67	9,6	22	3,0

Tabelle 15: Bestand an Leiharbeiterinnen und Leiharbeitern nach der Klassifikation der Berufe 2010 - sortiert nach Spalte 5

Deutschland
Zeitreihe

Tätigkeit nach KldB 2010	Leiharbeitnehmer																		
	31. Dezember 2013		31. Dezember 2015		31. Dezember 2019		Veränd. Sp.1 zu Sp.5		Veränd. Sp.3 zu Sp.5										
	Anteil an Insgesamt		Anteil an Insgesamt		Anteil an Insgesamt		absolut		in %										
	absolut	1	absolut	2	absolut	3	absolut	4	absolut	5	absolut	6	absolut	7	absolut	8	absolut	9	absolut
512 Überwachung, Wartung/Verkehrsinfrastruktur	192	0,0	418	0,0	762	0,1	570	296,9	344	82,3									
823 Körperpflege	886	0,1	835	0,1	738	0,1	-148	-16,7	-97	-11,6									
243 Metalloberflächenbehandlung	976	0,1	1.155	0,1	728	0,1	-248	-25,4	-427	-37,0									
414 Physik	860	0,1	916	0,1	722	0,1	-138	-16,0	-194	-21,2									
612 Handel	758	0,1	726	0,1	680	0,1	-78	-10,3	-46	-6,3									
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	627	0,1	605	0,1	648	0,1	21	3,3	43	7,1									
842 Leihtr.berufsb. Fächer, betr. Ausb., Betr. päd	502	0,1	631	0,1	623	0,1	121	24,1	-8	-1,3									
924 Redaktion und Journalismus	697	0,1	827	0,1	604	0,1	-93	-13,3	-223	-27,0									
845 Fahr-, Sportunterricht außerschul. Bild.	531	0,1	573	0,1	562	0,1	31	5,8	-11	-1,9									
283 Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	202	0,0	557	0,1	544	0,1	342	169,3	-13	-2,3									
keine Angabe	311	0,0	603	0,1	517	0,1	206	66,2	-86	-14,3									
913 Gesellschaftswissenschaften	557	0,1	548	0,1	469	0,1	-88	-15,8	-79	-14,4									
331 Bodenverlegung	529	0,1	571	0,1	435	0,1	-94	-17,8	-136	-23,8									
844 Lehtätigk. außerschul. Bildungseinricht.	423	0,0	591	0,1	425	0,1	2	0,5	-166	-28,1									
214 Industrielle Keramikherstell., -verarbeitung	498	0,1	569	0,1	424	0,1	-74	-14,9	-145	-25,5									
412 Biologie	291	0,0	387	0,0	416	0,0	125	43,0	29	7,5									
631 Tourismus und Sport	813	0,1	634	0,1	356	0,0	-457	-56,2	-278	-43,8									
923 Verlags- und Medienwirtschaft	217	0,0	269	0,0	333	0,0	116	53,5	64	23,8									
723 Steuerberatung	373	0,0	384	0,0	327	0,0	-46	-12,3	-57	-14,8									
733 Medien-Dokumentations-Informationsdienst	404	0,0	389	0,0	317	0,0	-87	-21,5	-72	-18,5									
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehattechnik	368	0,0	434	0,0	311	0,0	-57	-15,5	-123	-28,3									
112 Tierwirtschaft	102	0,0	175	0,0	299	0,0	197	193,1	124	70,9									
624 Verkauf drog.apotheken.Waren, Medizinbed.	523	0,1	442	0,0	298	0,0	-225	-43,0	-144	-32,6									
613 Immobilienwirtschaft, Facility-Management	369	0,0	409	0,0	295	0,0	-74	-20,1	-114	-27,9									
816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	237	0,0	382	0,0	272	0,0	35	14,8	-110	-28,8									
843 Lehr-, Forschungstätigkeit an Hochschulen	669	0,1	306	0,0	198	0,0	-471	-70,4	-108	-35,3									

Tabelle 15: Bestand an Leiharbeiterinnen und Leiharbeitern nach der Klassifikation der Berufe 2010 - sortiert nach Spalte 5

Deutschland
Zeitreihe

Tätigkeit nach IcdB 2010	Leiharbeitnehmer									
	31. Dezember 2013		31. Dezember 2015		31. Dezember 2019		Veränd. Sp.1 zu Sp.5		Veränd. Sp.3 zu Sp.5	
	absolut	Anteil an Insgesamt	absolut	Anteil an Insgesamt	absolut	Anteil an Insgesamt	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
944 Theater-, Film- und Fernsehproduktion	300	0,0	413	0,0	194	0,0	-106	-35,3	-219	-53,0
931 Produkt- und Industriedesign	108	0,0	137	0,0	193	0,0	85	78,7	56	40,9
117 Forst-, Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	219	0,0	251	0,0	183	0,0	-36	-16,4	-68	-27,1
533 Gewerbe, Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	115	0,0	147	0,0	182	0,0	67	58,3	35	23,8
312 Vermessung und Kartografie	391	0,0	362	0,0	170	0,0	-221	-56,5	-192	-53,0
941 Musik-, Gesang-, Dirigententätigkeiten	225	0,0	210	0,0	154	0,0	-71	-31,6	-56	-26,7
833 Theologie und Gemeindegarbeit	197	0,0	187	0,0	151	0,0	-46	-23,4	-36	-19,3
922 Öffentlichkeitsarbeit	137	0,0	154	0,0	149	0,0	12	8,8	-5	-3,2
942 Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst	232	0,0	269	0,0	147	0,0	-85	-36,6	-122	-45,4
523 Fahrzeugführung im Flugverkehr	60	0,0	159	0,0	146	0,0	86	143,3	-13	-8,2
712 Angeh. gesetzgeb. Körp., Interessenorg.	148	0,0	135	0,0	133	0,0	-15	-10,1	-2	-1,5
122 Floristik	252	0,0	185	0,0	132	0,0	-120	-47,6	-53	-28,6
421 Geologie, Geografie und Meteorologie	33	0,0	60	0,0	115	0,0	82	248,5	55	91,7
422 Umweltschutztechnik	104	0,0	144	0,0	115	0,0	11	10,6	-29	-20,1
932 Innenarchitektur, Raumausstattung	147	0,0	159	0,0	115	0,0	-32	-21,8	-44	-27,7
411 Mathematik und Statistik	88	0,0	71	0,0	99	0,0	11	12,5	28	39,4
115 Tierpflege	147	0,0	115	0,0	89	0,0	-58	-39,5	-26	-22,6
947 Museumstechnik und -management	44	0,0	45	0,0	89	0,0	45	102,3	44	97,8
822 Ernährungs-, Gesundheitsberatung, Wellness	103	0,0	126	0,0	82	0,0	-21	-20,4	-44	-34,9
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	83	0,0	83	0,0	79	0,0	-4	-4,8	-4	-4,8
291 Getränkeherstellung	290	0,0	213	0,0	76	0,0	-214	-73,8	-137	-64,3
914 Wirtschaftswissenschaften	55	0,0	56	0,0	73	0,0	18	32,7	17	30,4
824 Bestattungswesen	104	0,0	100	0,0	65	0,0	-39	-37,5	-35	-35,0
946 Bühnen- und Kostümbilderei, Requisite	52	0,0	59	0,0	63	0,0	11	21,2	4	6,8
233 Fototechnik und Fotografie	45	0,0	79	0,0	45	0,0	-	-	-34	-43,0
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	69	0,0	65	0,0	42	0,0	-27	-39,1	-23	-35,4

Tabelle 15: Bestand an Leiharbeiterinnen und Leiharbeitnehmern nach ausgeübter Tätigkeit nach der Klassifikation der Berufe 2010 - sortiert nach Spalte 5

Deutschland
Zeitreihe

Tätigkeit nach KldB 2010	Leiharbeitnehmer									
	31. Dezember 2013		31. Dezember 2015		31. Dezember 2019		Veränd. Sp.1 zu Sp.5		Veränd. Sp.3 zu Sp.5	
	absolut	Anteil an Insgesamt	absolut	Anteil an Insgesamt	absolut	Anteil an Insgesamt	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
114 Fischwirtschaft	25	0,0	33	0,0	40	0,0	15	60,0	7	21,2
815 Tiermedizin und Tierheilkunde	72	0,0	49	0,0	35	0,0	-37	-51,4	-14	-28,6
625 Buch-Kunst-Antiquitäten-, Musikfachhandel	42	0,0	38	0,0	30	0,0	-12	-28,6	-8	-21,1
113 Pferdewirtschaft	56	0,0	44	0,0	28	0,0	-28	-50,0	-16	-36,4
532 Polizei,Kriminald.,Gerichts,Justizvollz.	17	0,0	23	0,0	27	0,0	10	58,8	4	17,4
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	35	0,0	34	0,0	27	0,0	-8	-22,9	-7	-20,6
943 Moderation und Unterhaltung	58	0,0	42	0,0	25	0,0	-33	-56,9	-17	-40,5
912 Geisteswissenschaften	25	0,0	30	0,0	23	0,0	-2	-8,0	-7	-23,3
934 Kunsthandwerkli. Keramik-, Glasgestaltung	13	0,0	21	0,0	16	0,0	3	23,1	-5	-23,8
911 Sprach-, Literaturwissenschaften	26	0,0	24	0,0	12	0,0	-14	-53,8	-12	-50,0
116 Weinbau	15	0,0	16	0,0	11	0,0	-4	-26,7	-5	-31,3
936 Musikinstrumentenbau	9	0,0	9	0,0	7	0,0	-2	-22,2	-2	-22,2

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 16: Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter: Anzahl (in Tsd.) und Anteile an der betrieblichen Gesamtbeschäftigung sowie an allen Leiharbeitnehmern (in %) im Jahr 2010 nach Branchen

	Anzahl	95%-K ¹⁾	Anteil an der betrieblichen Gesamtbeschäftigung ¹⁾	95%-K ²⁾	Anteil an allen Leiharbeitskräften	Anzahl befragte Betriebe
Land- und Forstwirtschaft	3	[0-9]	1,0	[-0,5-2,5]	0,6	336
Bergbau	17	[8-26]	3,2	[1,7-4,7]	3,3	321
Nahrungs- und Genussmittel	26	[14-38]	3,3	[1,8-4,7]	5,0	399
Verbrauchsgüter	14	[6-23]	2,3	[1,0-3,6]	2,7	484
Produktionsgüter	65	[53-78]	4,5	[3,7-5,2]	12,6	880
Investitions- und Gebrauchsgüter	170	[142-197]	4,0	[3,5-4,5]	32,9	1973
Baugewerbe	48	[35-62]	2,3	[1,7-2,9]	9,3	1215
Handel, Instandhaltung und Reparatur	23	[13-34]	1,0	[0,6-1,4]	4,5	1073
Einzelhandel	17	[7-27]	0,6	[0,3-0,9]	3,3	1226
Verkehr und Lagerei	44	[26-62]	2,5	[1,6-3,5]	8,5	661
Information und Kommunikation	9	[3-16]	1,1	[0,4-1,8]	1,7	313
Gastgewerbe	3	[1-5]	0,2	[0,1-0,4]	0,6	661
Finanz- und Versicherungsgewerbe	2	[1-4]	0,2	[0,1-0,4]	0,4	414
Unternehmensnahe Dienstleistungen	37	[19-56]	0,8	[0,4-1,2]	7,2	1830
Erziehung und Unterricht	1	[0-3]	0,1	[0,0-0,2]	0,2	595
Gesundheits- und Sozialwesen	22	[12-31]	0,5	[0,3-0,7]	4,3	1540
Sonstige Dienstleistungen	4	[1-8]	0,5	[0,1-0,9]	0,8	491
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	[0-6]	0,6	[0,0-1,1]	0,6	357
Öffentliche Verwaltung	4	[1-6]	0,1	[0,1-0,2]	0,8	846
Gesamt	516	[466-565]	1,5	[1,4-1,6]	100	15615

Quelle: IAB-Betriebspanel 2010, hochgerechnete Werte.

¹⁾ Die Leiharbeiteranteile beziehen sich auf die betriebliche Gesamtbeschäftigung inklusive der im Betrieb beschäftigten Leiharbeiter zum 30.6.2010. Sie umfasst neben den Leiharbeitern und sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitern, Angestellten auch nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Beamte/Beamtenanwärter, tätige Inhaber/innen und mithelfende Familienangehörige), sowie geringfügige und sonstige Beschäftigte. Die Anteilsberechnung erfolgt auf Betriebsebene. Die Anteilswerte beziehen sich somit nur auf Betriebe, die bei allen Angaben, die für die Anteilsbildung auf Betriebsebene notwendig sind, keine fehlenden Werte aufweisen.

²⁾ Die hochgerechneten Zahlen sind keine exakten, administrativ erfassten Werte, sondern enthalten einen gewisse Unschärfe. Würde man eine neue Stichprobe von Betrieben aus der Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit ziehen und diese Betriebe befragen, dann wären auch etwas andere hochgerechnete Werte wahrscheinlich. Um dieser statistischen Unschärfe Rechnung zu tragen, wird häufig zusätzlich zu dem konkreten Wert ein Intervall angegeben, in dem sich der Wert höchstwahrscheinlich befindet. Meist wird ein 95-Prozent-Konfidenzintervall angegeben, dass folgendermaßen interpretiert werden kann. Würde man viele weitere Stichproben ziehen, dann läge in 95 Prozent der Stichproben der ermittelte Wert in dem jeweiligen Intervall. Das Konfidenzintervall wird gerade bei kleinen Fallzahlen (Branchen, kleine Bundesländer etc.) breiter.

Tabelle 17: Leiharbeitnehmerinnen und Leiharbeitnehmer: Anzahl (in Tsd.) und Anteile an der betrieblichen Gesamtbeschäftigung sowie an allen Leiharbeitnehmern (in %) im Jahr 2015 nach Branchen

	Anzahl	95%-K ¹⁾	Anteil an der betrieblichen Gesamtbeschäftigung ¹⁾	95%-K ²⁾	Anteil an allen Leiharbeitskräften	Anzahl befragte Betriebe
Land- und Forstwirtschaft	1	[0-2]	0,2	[-0,0-0,4]	0,2	342
Bergbau	17	[5-28]	2,9	[1,1-4,7]	3,3	283
Nahrungs- und Genussmittel	28	[14-43]	3,3	[1,8-4,9]	5,5	366
Verbrauchsgüter	14	[8-20]	2,4	[1,6-3,3]	2,7	427
Produktionsgüter	70	[55-84]	4,5	[3,8-5,2]	13,7	847
Investitions- und Verbrauchsgüter	196	[165-228]	4,4	[3,9-4,9]	38,4	1847
Baugewerbe	43	[28-58]	1,9	[1,3-2,5]	8,4	1139
Handel, Instandhaltung und Reparatur	22	[15-29]	0,9	[0,6-1,1]	4,3	962
Einzelhandel	12	[5-18]	0,4	[0,2-0,6]	2,3	1204
Verkehr und Lagerei	30	[17-43]	1,5	[0,9-2,1]	5,9	623
Information und Kommunikation	14	[4-24]	1,3	[0,4-2,3]	2,7	316
Gastgewerbe	5	[2-8]	0,3	[0,1-0,5]	1,0	763
Finanz- und Versicherungsgewerbe	1	[0-2]	0,1	[0,0-0,2]	0,2	401
Unternehmensnahe Dienstleistungen	24	[12-35]	0,4	[0,2-0,7]	4,7	1956
Erziehung und Unterricht	3	[1-6]	0,2	[0,0-0,4]	0,6	604
Gesundheits- und Sozialwesen	22	[13-31]	0,4	[0,3-0,6]	4,3	1767
Sonstige Dienstleistungen	4	[1-6]	0,4	[0,2-0,6]	0,8	516
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	[0-4]	0,3	[-0,1-0,7]	0,4	314
Öffentliche Verwaltung	3	[1-5]	0,1	[0,0-0,2]	0,6	823
Gesamt	511	[461-560]	1,3	[1,2-1,5]	100	15500

Quelle: IAB-Betriebspanel 2015, hochgerechnete Werte.

¹⁾ Die Leiharbeiteranteile beziehen sich auf die betriebliche Gesamtbeschäftigung inklusive der im Betrieb beschäftigten Leiharbeitnehmer zum 30.6.2010. Sie umfasst neben den Leiharbeitern und sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitern, Angestellten auch nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Beamte/Beamtenanwärter, tätige Inhaber/innen und mithelfende Familienangehörige), sowie geringfügige und sonstige Beschäftigte. Die Anteilsberechnung erfolgt auf Betriebsebene. Die Anteilswerte beziehen sich somit nur auf Betriebe, die bei allen Angaben, die für die Anteilsbildung auf Betriebsebene notwendig sind, keine fehlenden Werte aufweisen.

²⁾ Die hochgerechneten Zahlen sind keine exakten, administrativ erfassten Werte, sondern enthalten einen gewisse Unschärfe. Würde man eine neue Stichprobe von Betrieben aus der Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit ziehen und diese Betriebe befragen, dann wären auch etwas andere hochgerechnete Werte wahrscheinlich. Um dieser statistischen Unschärfe Rechnung zu tragen, wird häufig zusätzlich zu dem konkreten Wert ein Intervall angegeben, in dem sich der Wert höchstwahrscheinlich befindet. Meist wird ein 95-Prozent-Konfidenzintervall angegeben, dass folgendermaßen interpretiert werden kann. Würde man viele weitere Stichproben ziehen, dann läge in 95 Prozent der Stichproben der ermittelte Wert in dem jeweiligen Intervall. Das Konfidenzintervall wird gerade bei kleinen Fallzahlen (Branchen, kleine Bundesländer etc.) breiter.

Tabelle 18: Leiharbeiterinnen und Leiharbeitnehmer: Anzahl (in Tsd.) und Anteile an der betrieblichen Gesamtbeschäftigung sowie an allen Leiharbeitnehmern (in %) im Jahr 2019 nach Branchen

	Anzahl	95%-K ¹⁾	Anteil an der betrieblichen Gesamtbeschäftigung ¹⁾	95%-K ²⁾	Anteil an allen Leiharbeitskräften	Anzahl befragte Betriebe
Land- und Forstwirtschaft	1	[0-2]	0,2	[0,0-0,4]	0,2	336
Bergbau	10	[5-14]	1,5	[0,8-2,1]	1,9	262
Nahrungs- und Genussmittel	34	[16-53]	3,7	[2,0-5,3]	6,5	315
Verbrauchsgüter	10	[5-15]	1,7	[1,0-2,3]	1,9	364
Produktionsgüter	59	[41-76]	4,1	[3,3-4,9]	11,3	780
Investitions- und Verbrauchsgüter	166	[130-201]	3,6	[3,0-4,1]	31,7	1813
Baugewerbe	53	[34-73]	2,2	[1,4-2,9]	10,1	1109
Handel, Instandhaltung und Reparatur	22	[14-31]	0,9	[0,6-1,2]	4,2	931
Einzelhandel	24	[10-37]	0,7	[0,3-1,1]	4,6	1183
Verkehr und Lagerei	60	[34-87]	2,8	[1,6-3,9]	11,5	590
Information und Kommunikation	4	[0-8]	0,4	[-0,0-0,7]	0,8	325
Gastgewerbe	4	[2-7]	0,2	[0,1-0,4]	0,8	941
Finanz- und Versicherungsgewerbe	2	[0-3]	0,2	[0,0-0,3]	0,4	344
Unternehmensnahe Dienstleistungen	39	[25-53]	0,6	[0,4-0,9]	7,5	2114
Erziehung und Unterricht	3	[1-5]	0,2	[0,1-0,3]	0,6	584
Gesundheits- und Sozialwesen	22	[14-29]	0,4	[0,3-0,5]	4,2	1854
Sonstige Dienstleistungen	5	[0-11]	0,5	[-0,1-1,1]	1,0	548
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	[0-2]	0,2	[-0,0-0,4]	0,2	312
Öffentliche Verwaltung	3	[2-5]	0,1	[0,1-0,2]	0,6	734
Gesamt	523	[463-583]	1,3	[1,1-1,4]	100	15439

Quelle: IAB-Betriebspanel 2019, hochgerechnete Werte.

¹⁾ Die Leiharbeiteranteile beziehen sich auf die betriebliche Gesamtbeschäftigung inklusive der im Betrieb beschäftigten Leiharbeitnehmer zum 30.6.2010. Sie umfasst neben den Leiharbeitern und sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitern, Angestellten auch nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Beamte/Beamtenanwärter, tätige Inhaber/innen und mithelfende Familienangehörige), sowie geringfügige und sonstige Beschäftigte. Die Anteilsberechnung erfolgt auf Betriebsebene. Die Anteilswerte beziehen sich somit nur auf Betriebe, die bei allen Angaben, die für die Anteilsbildung auf Betriebsebene notwendig sind, keine fehlenden Werte aufweisen.

²⁾ Die hochgerechneten Zahlen sind keine exakten, administrativ erfassten Werte, sondern enthalten einen gewisse Unschärfe. Würde man eine neue Stichprobe von Betrieben aus der Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit ziehen und diese Betriebe befragen, dann wären auch etwas andere hochgerechnete Werte wahrscheinlich. Um dieser statistischen Unschärfe Rechnung zu tragen, wird häufig zusätzlich zu dem konkreten Wert ein Intervall angegeben, in dem sich der Wert höchstwahrscheinlich befindet. Meist wird ein 95-Prozent-Konfidenzintervall angegeben, dass folgendermaßen interpretiert werden kann. Würde man viele weitere Stichproben ziehen, dann läge in 95 Prozent der Stichproben der ermittelte Wert in dem jeweiligen Intervall. Das Konfidenzintervall wird gerade bei kleinen Fallzahlen (Branchen, kleine Bundesländer etc.) breiter.

Tabelle 19: Veränderungen der Anzahl an Leiharbeitnehmern nach Branchen

	Absolute Veränderung der Anzahl von Leiharbeitnehmern 2010-2019 (in Tsd.)	Absolute Veränderung der Anzahl von Leiharbeitnehmern 2015-2019 (in Tsd.)	Relative Veränderung der Anzahl von Leiharbeitnehmern 2010- 2019 (in %)	Relative Veränderung der Anzahl von Leiharbeitnehmern 2015- 2019 (in %)
Land- und Forstwirtschaft	2	0	66,7	0,0
Bergbau	7	7	0,0	41,2
Nahrungs- und Genussmittel	8	6	7,7	21,4
Verbrauchsgüter	4	4	0,0	28,6
Produktionsgüter	6	11	7,7	15,7
Investitions- und Gebrauchsgüter	4	30	15,3	15,3
Baugewerbe	5	10	10,4	23,3
Handel, Instandhaltung und Reparatur	1	0	4,3	0,0
Einzelhandel	7	12	29,4	100,0
Verkehr und Lagerei	16	30	31,8	100,0
Information und Kommunikation	5	10	55,6	71,4
Gastgewerbe	1	1	66,7	20,0
Finanz- und Versicherungsgewerbe	0	1	50,0	100,0
Unternehmensnahe Dienstleistungen	2	15	35,1	62,5
Erziehung und Unterricht	2	0	200,0	0,0
Gesundheits- und Sozialwesen	0	0	0,0	0,0
Sonstige Dienstleistungen	1	1	0,0	25,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	1	33,3	50,0
Öffentliche Verwaltung	1	0	25,0	0,0
Gesamt	7	12	1,0	2,3

Quelle: IAB-Betriebspanel 2010, 2015, 2019, hochgerechnete Werte.

Tabelle 20: Vollzeitbeschäftigte Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter der Kerngruppe mit Angabe zum Entgelt bezogen auf die bundeseinheitliche Schwelle des unteren Entgeltbereichs¹⁾ - sortiert nach der Spalte 9

Deutschland
Zeitreihe

	31.12.2013			31.12.2015			31.12.2019			Veränderung Sp. 6 zu Sp. 9	Veränderung in Prozentpunkten	
	1 mit Angabe zum Entgelt	2 Personen im unteren Entgeltbereich (Deutschland)	3 Anteil im unteren Entgeltbereich (Deutschland)	4 mit Angabe zum Entgelt	5 Personen im unteren Entgeltbereich (Deutschland)	6 Anteil im unteren Entgeltbereich (Deutschland)	7 mit Angabe zum Entgelt	8 Personen im unteren Entgeltbereich (Deutschland)	9 Anteil im unteren Entgeltbereich (Deutschland)			10 Veränderung in Prozentpunkten
Insgesamt	648.597	410.111	63,2	716.141	448.847	62,7	614.674	378.627	61,6	-1,7	-1,1	
611 Einkauf und Vertrieb	12.025	11.099	92,3	15.803	14.840	93,9	12.858	12.090	94,0	1,7	0,1	
612 Handel	2.379	2.214	93,1	3.927	3.687	93,9	2.709	2.481	91,6	-1,5	-2,3	
613 Immobilienwirtschaft, Facility-Management	1.245	1.155	92,8	1.413	1.289	91,2	1.291	1.159	89,8	-3,0	-1,4	
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	142.863	128.234	89,8	171.997	153.056	89,0	168.465	149.516	88,8	-1,0	-0,2	
623 Verkauf von Lebensmitteln	1.088	987	90,7	1.500	1.233	82,2	946	820	86,7	-4,0	4,5	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) In Anlehnung an die "Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD)" gilt in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit als Beschäftigter des unteren Entgeltbereichs, wer als sozialversicherungsspflichtig Vollzeitbeschäftigter weniger als zwei Drittel des Medianentgelts aller sozialversicherungsspflichtig Vollzeitbeschäftigten erzielt (Schwelle des unteren Entgeltbereichs). Die bundeseinheitliche Schwelle des unteren Entgeltbereiches lag im Jahr 2019 bei 2.267 Euro, im Jahr 2015 bei 2.055 Euro und im Jahr 2013 bei 1.969 Euro.

Tabelle 21: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter mit einem Entgelt unterhalb des rentenversicherungspflichtigen Monatsentgelts von 1/35 bzw. 1/45 an nötigen Entgeltpunkten für eine Nettorente in Höhe des Grundsicherungsniveaus und deren Veränderung

Deutschland
Zeitreihe

Region/Merkmale	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Entgeltangabe															
	Personen insgesamt						Personen mit einem Entgelt unterhalb des jeweiligen rentenversicherungspflichtigen Monatsentgelts von 1/35 an nötigen Entgeltpunkten ²⁾						Veränderung 31.12.2013 zu 31.12.2019		Veränderung 31.12.2015 zu 31.12.2019	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
	31.12.2013	31.12.2015	31.12.2019	31.12.2013	31.12.2015	31.12.2019	31.12.2013	31.12.2015	31.12.2019	abs.	%	abs.	%			
Insgesamt	773.244	865.286	755.911	621.815	698.356	560.377	-61.438	-9,9	-137.979	-19,8	-109.409	-20,0				
Westdeutschland	622.009	699.546	610.568	483.941	547.449	438.040	-45.901	-9,5	-28.440	-18,9	-3.180	-18,9				
Ostdeutschland	151.227	165.605	145.340	137.867	150.774	122.334	-633	-4,4	-4.267	-20,1	-13.789	-20,2				
Schleswig-Holstein	16.652	19.765	17.546	14.239	16.786	13.606	-3.000	-15,0	-2.819	-24,8	-22.284	-14,4				
Hamburg	27.450	28.499	26.279	19.963	21.230	16.963	-3.898	-6,7	-10.528	-21,1	-5.647	-19,4				
Niedersachsen	76.141	84.113	68.675	58.220	68.111	54.322	-1.071	-1,1	-19.583	-23,2	-26.244	-25,5				
Bremen	13.186	15.222	12.191	9.612	11.360	8.541	-3.649	-2,7	-1.068	-12,1	-1.887	-7,0				
Nordrhein-Westfalen	172.788	196.964	178.392	136.253	154.888	132.604	-5.209	-11,7	-2.159	-12,7	-11.537	-16,2				
Hessen	55.937	64.805	57.217	44.636	49.955	39.427	-3.260	-12,2	-5.344	-24,2	-5.723	-19,2				
Rheinland-Pfalz	32.081	35.230	29.928	26.657	29.044	23.397	-10.120	-13,5	-88.622	-18,2	-49.357	-23,4				
Baden-Württemberg	96.993	108.882	95.218	74.996	84.459	64.876	-16.178	-17,5	-19.583	-23,2	-26.244	-25,5				
Bayern	122.989	135.359	115.721	92.707	102.773	76.529	1.117	16,8	-1.068	-12,1	-1.887	-7,0				
Saarland	7.782	10.707	9.401	6.658	8.843	7.775	794	3,3	-1.887	-7,0	-2.159	-12,7				
Berlin	28.035	31.098	32.617	24.318	26.999	25.112	-648	-4,2	-1.537	-16,2	-11.790	-25,9				
Brandenburg	16.858	18.611	16.823	15.502	17.013	14.854	-1.049	-11,6	-11.790	-25,9	-5.344	-24,2				
Mecklenburg-Vorpommern	9.825	10.426	9.418	9.008	9.496	7.959	-7.163	-17,5	-18,5	-18,5	-5.723	-19,2				
Sachsen	45.511	50.642	41.015	40.859	45.486	33.696	22.039	61,6	-88.622	-18,2	-49.357	-23,4				
Sachsen-Anhalt	21.977	23.711	18.491	20.482	22.039	16.695	-3.787	-18,5	-5.723	-19,2	-5.723	-19,2				
Thüringen	29.021	31.117	26.976	27.698	29.741	24.018	-28.639	-6,7	-49.357	-23,4	-65.770	-15,4				
Männer	546.736	615.633	541.794	427.673	487.656	399.034	-28.639	-6,7	-65.770	-15,4	-68.701	-27,6				
Frauen	226.508	249.653	214.117	194.142	210.700	161.343	-32.799	-16,9	-68.701	-27,6	-5.844	-35,0				
Helfer	391.981	456.079	395.619	361.787	427.166	361.396	-391	-0,1	-2.457	-45,3	-192.428	-37,8				
Fachkraft	311.181	327.706	277.531	240.010	248.838	180.137	-59.873	-24,9	54.151	28,7	19.529	15,8				
Spezialist	42.622	48.300	41.494	15.458	16.690	10.846	-4.612	-29,8	34.600	53,0	34.600	53,0				
Experte	27.460	32.963	41.150	4.560	5.424	7.881	3.321	72,8	39.481	858,1	39.481	574,6				
Deutsche	629.061	653.380	472.971	497.714	508.991	316.563	-181.151	-36,4	-192.428	-37,8	-192.428	-37,8				
Ausländer	143.805	211.510	282.208	123.777	189.005	243.156	119.379	96,4	54.151	28,7	19.529	15,8				
EU-Ausländer	74.973	134.887	164.583	65.623	123.565	143.094	77.471	118,1	19.529	15,8	19.529	15,8				
Drittstaatenangehörige	68.599	76.337	117.285	58.003	65.257	99.857	41.854	72,2	34.600	53,0	34.600	53,0				
Asylherkunftsländer ¹⁾	5.154	7.240	47.995	4.838	6.871	46.352	41.514	858,1	39.481	574,6	39.481	574,6				

Tabelle 21: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter mit einem Entgelt unterhalb des rentenversicherungspflichtigen Monatseinkommens von 1/35 bzw. 1/45 an nötigen Entgeltpunkten für eine Nettorente in Höhe des Grundsicherungsniveaus und deren Veränderung

Region/Merkmale	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Entgeltangabe																	
	Personen insgesamt							Personen mit einem Entgelt unterhalb des jeweiligen rentenversicherungspflichtigen Monatseinkommens von 1/45 an nötigen Entgeltpunkten ²⁾							Veränderung 31.12.2013 zu 31.12.2019		Veränderung 31.12.2015 zu 31.12.2019	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14				
Insgesamt	773.244	865.286	755.911	480.024	557.077	418.565	418.565	557.077	418.565	-61.459	-12,8	-138.512	-24,9					
Westdeutschland	622.009	699.546	610.588	363.049	427.792	324.914	324.914	427.792	324.914	-38.135	-10,5	-102.878	-24,0					
Ostdeutschland	151.227	165.605	145.340	116.968	129.158	93.648	93.648	129.158	93.648	-23.320	-19,9	-35.510	-27,5					
Schleswig-Holstein	16.652	19.765	17.546	11.159	13.753	10.358	10.358	13.753	10.358	-801	-7,2	-3.395	-24,7					
Hamburg	27.450	28.499	26.279	14.376	15.731	11.655	11.655	15.731	11.655	-2.721	-18,9	-4.076	-25,9					
Niedersachsen	76.141	84.113	68.675	43.873	54.615	41.426	41.426	54.615	41.426	-2.447	-5,6	-13.189	-24,1					
Bremen	13.186	15.222	12.191	7.246	9.256	6.696	6.696	9.256	6.696	-550	-7,6	-2.560	-27,7					
Nordrhein-Westfalen	172.788	196.964	178.392	102.214	121.197	101.458	101.458	121.197	101.458	-756	-0,7	-19.739	-16,3					
Hessen	55.937	64.805	57.217	33.212	38.336	28.759	28.759	38.336	28.759	-4.453	-13,4	-9.577	-25,0					
Rheinland-Pfalz	32.091	35.230	29.928	21.537	23.661	18.065	18.065	23.661	18.065	-3.472	-16,1	-5.596	-23,7					
Baden-Württemberg	96.993	108.882	95.218	57.843	66.814	47.029	47.029	66.814	47.029	-10.814	-18,7	-19.785	-29,6					
Bayern	122.989	135.359	115.721	66.429	77.374	53.588	53.588	77.374	53.588	-12.841	-19,3	-23.786	-30,7					
Saarland	7.782	10.707	9.401	5.160	7.055	5.880	5.880	7.055	5.880	720	14,0	-1.175	-16,7					
Berlin	28.035	31.098	32.617	20.242	22.725	18.621	18.621	22.725	18.621	-1.621	-8,0	-4.104	-18,1					
Brandenburg	16.858	18.611	16.823	13.600	15.021	11.858	11.858	15.021	11.858	-1.742	-12,8	-3.163	-21,1					
Mecklenburg-Vorpommern	9.825	10.426	9.418	7.758	8.126	5.729	5.729	8.126	5.729	-2.029	-26,2	-2.397	-29,5					
Sachsen	45.511	50.642	41.015	34.004	38.304	25.804	25.804	38.304	25.804	-8.200	-24,1	-12.500	-32,6					
Sachsen-Anhalt	21.977	23.711	18.491	17.783	19.266	13.375	13.375	19.266	13.375	-4.408	-24,8	-5.891	-30,6					
Thüringen	29.021	31.117	26.976	23.581	25.716	18.261	18.261	25.716	18.261	-5.320	-22,6	-7.455	-29,0					
Männer	546.736	615.633	541.794	316.026	377.094	288.531	288.531	377.094	288.531	-27.495	-8,7	-88.563	-23,5					
Frauen	226.508	249.653	214.117	163.998	179.983	130.034	130.034	179.983	130.034	-33.964	-20,7	-49.949	-27,8					
Helfer	391.981	456.079	395.619	318.294	381.694	306.877	306.877	381.694	306.877	-11.417	-3,6	-74.817	-19,6					
Fachkraft	311.181	327.706	277.531	149.814	162.059	100.178	100.178	162.059	100.178	-49.636	-33,1	-61.881	-38,2					
Spezialist	42.622	48.300	41.494	8.832	9.795	6.118	6.118	9.795	6.118	-2.714	-30,7	-3.677	-37,5					
Experte	27.460	32.963	41.150	3.084	3.453	5.386	5.386	3.453	5.386	2.302	74,6	1.933	56,0					
Deutsche	629.061	653.380	472.971	378.659	394.532	222.031	222.031	394.532	222.031	-156.628	-41,4	-172.501	-43,7					
Ausländer	143.805	211.510	282.208	101.096	162.237	195.942	195.942	162.237	195.942	94.846	93,8	33.705	20,8					
EU-Ausländer	74.973	134.887	164.583	54.539	108.478	111.597	111.597	108.478	111.597	57.058	104,6	3.119	2,9					
Drittstaatenangehörige	68.599	76.337	117.285	46.445	53.605	84.184	84.184	53.605	84.184	37.739	81,3	30.579	57,0					
Asylherkunftsländer ¹⁾	5.154	7.240	47.995	4.347	6.297	42.083	42.083	6.297	42.083	37.736	866,1	35.786	568,3					

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthalten sind Personen mit der Staatsangehörigkeit Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia oder Syrien.

2) Das rentenversicherungspflichtige Jahreseinkommen für 1/45 an nötigen Entgeltpunkten für eine Nettorente in Höhe des durchschnittlichen Bruttoeinkommens in der Grundsicherung im Alter des gleichen Jahres betrug 23.886 Euro (30.711 Euro) im Jahr 2019, 23.777 Euro (30.570 Euro) im Jahr 2015 und 22.139 Euro (28.464 Euro) im Jahr 2013.

Tabelle 22: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter nach Berufsabschluss und dem Anforderungsniveau der ausgeübten Tätigkeit nach der KidB 2010

Deutschland (Arbeitsort)
Stichtag: 31.12.2019

Berichtsmonat	Berufsabschluss	Insgesamt	davon nach dem Anforderungsniveau der ausgeübten Tätigkeit KidB 2010					Anteile an Insgesamt in %				
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
31. Dezember 2013	Insgesamt	787.342	400.121	316.236	43.208	27.777	-	50,8	40,2	5,5	3,5	
	Ohne Berufsabschluss	166.963	129.819	34.177	1.991	976	-	16,5	4,3	0,3	0,1	
	Anerkannter Berufsabschluss	462.038	195.841	233.615	27.077	5.505	-	24,9	29,7	3,4	0,7	
	Akademischer Berufsabschluss	48.217	5.652	13.338	10.024	19.203	-	0,7	1,7	1,3	2,4	
	Keine Angabe	110.124	68.809	35.106	4.116	2.093	-	8,7	4,5	0,5	0,3	
31. Dezember 2015	Insgesamt	881.053	465.951	332.706	48.791	33.366	239	52,9	37,8	5,5	3,8	
	Ohne Berufsabschluss	193.630	154.665	35.341	2.321	1.122	181	17,6	4,0	0,3	0,1	
	Anerkannter Berufsabschluss	517.838	233.765	248.348	29.354	6.344	27	26,5	28,2	3,3	0,7	
	Akademischer Berufsabschluss	65.656	9.554	18.236	13.790	24.072	4	1,1	2,1	1,6	2,7	
	Keine Angabe	103.929	67.967	30.781	3.326	1.828	27	7,7	3,5	0,4	0,2	
31. Dezember 2019	Insgesamt	771.613	405.678	282.154	41.930	41.734	117	52,6	36,6	5,4	5,4	
	Ohne Berufsabschluss	204.512	163.276	36.648	2.416	2.151	21	21,2	4,7	0,3	0,3	
	Anerkannter Berufsabschluss	405.674	171.828	201.848	23.629	8.351	18	22,3	26,2	3,1	1,1	
	Akademischer Berufsabschluss	73.809	11.573	19.726	13.952	28.555	3	1,5	2,6	1,8	3,7	
	Keine Angabe	87.618	59.001	23.932	1.933	2.677	75	7,6	3,1	0,3	0,3	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Von einer der Qualifikation entsprechenden Tätigkeit wird ausgegangen, wenn Personen ohne Berufsabschluss eine Helfertätigkeit, Personen mit beruflichem oder schulischem Abschluss eine Tätigkeit als Fachkraft oder Spezialist oder Personen mit akademischem Abschluss eine Tätigkeit als Spezialist oder Experte ausüben.

- Es wird eine Tätigkeit ausgeübt, die oberhalb der formalen Qualifikation liegt.
- Es wird eine Tätigkeit ausgeübt, die der formalen Qualifikation entspricht.
- Es wird eine Tätigkeit ausgeübt, die unterhalb der formalen Qualifikation liegt.

Tabelle 24: Prozentualer Anteil des Verbleibs der beendeten Beschäftigungsverhältnisse von Leiharbeiterinnen und Leiharbeitern

Deutschland
Zerleihe

Jahr	Merkmal	30 Tage nach Abgang ...						90 Tage nach Abgang ...								
		davon			davon			davon			davon					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2013	Insgesamt	100,0	50,7	25,3	7,0	18,1	0,2	49,3	21,7	57,9	29,1	7,2	21,4	0,2	42,1	17,2
	Westdeutschland	100,0	51,1	25,3	7,5	18,1	0,3	48,9	20,5	58,1	29,1	7,6	21,2	0,2	41,9	16,3
	Ostdeutschland	100,0	48,7	25,0	5,1	18,4	0,2	51,3	27,7	56,8	28,8	5,4	22,4	0,2	43,2	21,6
	Deutsche	100,0	52,0	27,2	7,1	17,5	0,3	48,0	23,4	59,5	31,1	7,2	21,0	0,2	40,5	18,5
	Ausländer	100,0	46,2	18,8	6,9	20,2	0,2	53,8	15,9	52,5	22,2	7,1	23,0	0,2	47,5	12,8
	EU-Ausländer	100,0	42,4	19,1	3,5	19,7	0,1	57,6	11,7	48,5	21,9	3,6	22,9	0,1	51,5	9,2
	Drittsstaatenangehörige	100,0	49,6	18,6	10,0	20,7	0,3	50,4	19,6	56,2	22,4	10,4	23,1	0,3	43,8	16,1
	Asylherkunftsländer ¹⁾	100,0	46,5	16,5	10,0	19,7	0,3	53,5	21,2	52,7	20,7	10,6	21,2	0,2	47,3	17,7
	Heller	100,0	47,3	20,6	7,8	18,6	0,3	52,7	22,8	54,5	24,4	8,0	21,8	0,2	45,5	18,5
	Fachkraft	100,0	56,0	32,2	6,0	17,6	0,2	44,0	20,8	63,4	36,0	5,9	21,3	0,1	36,6	15,6
	Spezialist	100,0	60,5	39,6	4,3	16,4	0,2	39,5	17,2	65,9	42,8	4,5	18,4	0,2	34,1	13,1
	Experte	100,0	58,4	40,0	5,8	12,8	0,2	41,6	11,5	63,4	43,6	6,1	13,6	0,1	36,6	9,0
	Insgesamt	100,0	53,8	27,6	7,1	19,0	0,1	46,2	17,5	60,5	31,4	7,1	21,9	0,1	39,5	13,6
	Westdeutschland	100,0	54,2	27,8	7,4	18,9	0,1	45,8	16,7	60,9	31,6	7,4	21,8	0,1	38,1	13,0
	Ostdeutschland	100,0	51,7	27,0	5,4	19,1	0,1	48,3	21,3	58,9	30,8	5,6	22,4	0,1	41,1	16,6
Deutsche	100,0	55,5	30,0	7,4	18,0	0,1	44,5	19,3	62,4	33,9	7,4	21,0	0,1	37,6	15,0	
Ausländer	100,0	49,2	21,5	6,2	21,4	0,1	50,8	12,9	55,7	24,9	6,3	24,4	0,1	44,3	10,1	
EU-Ausländer	100,0	46,0	21,8	3,3	20,7	0,1	54,0	10,6	52,4	24,8	3,2	24,3	0,1	47,6	8,1	
Drittsstaatenangehörige	100,0	53,3	21,0	9,9	22,2	0,2	46,7	15,8	60,0	25,1	10,1	24,6	0,2	40,0	12,6	
Asylherkunftsländer ¹⁾	100,0	52,5	18,8	10,6	23,1	0,1	47,5	17,2	58,4	23,4	11,0	23,9	0,1	41,6	14,0	
Heller	100,0	51,2	23,3	7,8	20,0	0,1	48,8	17,8	57,8	27,1	7,9	22,8	0,1	42,2	14,3	
Fachkraft	100,0	58,1	34,5	6,0	17,6	0,1	41,9	17,2	65,3	38,3	5,9	21,0	0,1	34,7	12,5	
Spezialist	100,0	61,5	42,4	4,4	14,6	0,1	38,5	17,1	67,5	46,1	4,2	17,1	0,0	32,5	12,5	
Experte	100,0	59,9	43,3	3,3	13,3	0,0	40,1	12,1	65,1	47,5	3,3	14,3	0,0	34,9	8,9	
Insgesamt	100,0	56,3	30,3	6,7	19,2	0,1	43,7	13,4	62,0	34,0	6,6	21,2	0,1	38,0	10,5	
Westdeutschland	100,0	56,5	30,8	6,6	19,0	0,1	43,5	13,7	62,2	34,5	6,6	21,1	0,1	37,8	10,7	
Ostdeutschland	100,0	55,7	28,5	7,0	20,2	0,1	44,3	12,2	60,8	32,3	7,0	21,5	0,1	39,2	9,6	
Deutsche	100,0	60,2	34,0	8,2	17,9	0,1	38,8	14,4	65,5	37,9	8,2	19,4	0,1	34,5	11,4	
Ausländer	100,0	50,9	25,1	4,5	21,1	0,1	49,1	12,0	56,9	28,6	4,5	23,7	0,1	43,1	9,1	
EU-Ausländer	100,0	47,6	24,9	2,8	19,9	0,1	52,4	8,0	53,1	27,6	2,6	22,9	0,1	46,9	5,9	
Drittsstaatenangehörige	100,0	54,8	25,4	6,6	22,6	0,1	45,2	16,8	61,5	29,9	6,8	24,7	0,1	38,5	13,1	
Asylherkunftsländer ¹⁾	100,0	52,8	23,7	4,9	24,1	0,0	47,2	22,5	60,5	28,2	5,2	27,1	0,0	39,5	17,0	
Heller	100,0	53,7	26,6	6,8	20,2	0,1	46,3	14,4	59,5	30,3	6,8	22,3	0,1	40,5	11,5	
Fachkraft	100,0	60,7	35,5	7,0	18,2	0,1	39,3	12,0	65,9	39,1	6,8	19,9	0,1	34,1	9,1	
Spezialist	100,0	60,6	42,6	6,4	11,5	0,1	39,4	11,7	65,1	46,0	6,1	12,9	0,1	34,9	8,5	
Experte	100,0	63,0	42,5	2,5	18,0	0,0	37,0	8,9	68,5	46,5	2,3	13,7	0,0	31,5	6,4	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Erhalten sind Personen mit Staatsangehörigkeiten von Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien.

Tabelle 25: Tarifverträge mit einer Höchstüberlassungsdauer von mehr als 18 Monat nach Branchen

Branche	Anzahl Tarifverträge	Abweichungskorridore zu den Höchstüberlassungsdauern in Monaten
	1	2
Baugewerbe	1	48
Bergbau	5	36-54
Chemie, Kunststoffverarbeitung	25	24-54
Eisen- und Stahlerzeugung, Metallverarbeitung	72	24-48
Eisenbahnen	11	36-60
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	5	30-108
Gaststätten und Beherbergung	2	60
Holz	1	36
Kreditinstitute und privates Versicherungsgewerbe	4	48-540
Nahrungs- und Genussmittel	1	36
Öffentlicher Dienst, Sozialversicherung	2	60
Papier	1	30
Post, Telekommunikation	10	24-120
Reinigung und Körperpflege	2	36-48
Sonstige private Dienstleistungen	10	30-120
Steine und Erden, Keramik, Glas	3	24-48
Straßenverkehr, Spedition, Schifffahrt, Luftfahrt	16	24-120
Wissenschaft, Sport, Kunst, Publizistik	2	36-54

Quelle: Tarifregister des Bundes

